Tarsdorf aktuell
Ausgabe 61

Tarsdorf.
meine Gemeinde.

September 2021

Zugestellt durch
Österreichische Post

Amtliche Mitteilung

INHALTSVERZEICHNIS

Bürgermeisterbrief 2–3
Aktuelles, Personelles, Jubilare, Wir gratulieren 4
Ernst Bachmaier bei den Paralympics, Gewinnauslosung 5
Wahl 2021, Behindertenberatung 6
Straßenbau 2021 7
Oberflächenentwässerung 8–9
Volksschule zu Besuch am Gemeindeamt 9
Interaktive Karte 10
Trinkwasserversorgungskonzept 11
Aus der Wirtschaft – Schlosserei Eder, Physiotherapie Reutterer . . 12
Aus der Wirtschaft / Neue Betriebe stellen sich vor 13
Biologischer Dämmstoff 14–15
PTS Oberndorf 15
Gesunde Gemeinde Tarsdorf 16–17
Jagdgesellschaft Tarsdorf 17
Rassekleintierzüchterverein 18
Spielgruppe Tarsdorf 19
Kindergarten Tarsdorf 20–21
Volksschule Tarsdorf 22–23
Mittelschule Ostermiething 24–25
Landesmusikschule Ostermiething 26
Katholische Frauenbewegung 27
Aus der Pfarre 28–29
Caritas der Diözese Oberösterreich 29
Landjugend Tarsdorf 30–31
Ortsbäuerinnen Tarsdorf 32
Ortsbauernschaft Tarsdorf 33
Trachtenmusikkapelle Tarsdorf 34
Brassdorfer 35
Goldhaubengruppe Tarsdorf 36
Union Tarsdorf – Sektion Tennis 37
Union Tarsdorf – Sektion Stockschützen 37
Union Tarsdorf – Sektion Fußball 38–39
Norikum Pass Tarsdorf 40
Seniorenbund Tarsdorf 41–43
Leader Oberinnviertel-Mattigtal 44
Via Nova 45
Der aktuelle Selbstschutztipp – Starkregen 46
Theatergruppe Tarsdorf 47
Veranstaltungskalender 47–48

Liebe Tarsdorferinnen und Tarsdorfer, liebe Jugend!

zum Ende dieser Gemeinderatsperiode ist es mir ein großes Bedürfnis, dem gesamten Gemeinderat DANKE zu sagen. Denn gemeinsam haben wir viel erreicht und haben noch einiges vor uns.

Ich bin überzeugt davon, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt eine Grundvoraussetzung ist, Probleme erfolgreich zu bewältigen. Daher bin ich allen Menschen die sich in ihrem Beruf, in ihrer Freizeit, in Körperschaften und Vereinen, in der Pfarre, in Schule und Kindergarten dafür einsetzen, dass Tarsdorf lebens- und liebenswert bleibt, dankbar.

Gerade die schweren Unwetter der letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass Menschen zusammenhelfen um weitere Schäden abzuwenden. Den Überflutungen in den Ortschaften sind unsere Feuerwehr und Nachbarfeuerwehren entgegengetreten. Der Bauhof ist ausgerückt, um Schotter von den Straßen zu kehren, und die ärgsten Löcher im Bankett wieder aufzufüllen. Dabei wurden unzählige Überstunden geleistet. Ebenso von den Reinigungsdamen in der Schule, die es mit ein paar Helferinnen, die einfach eingetroffen sind, am Abend noch geschafft haben, dass der Schlamm entfernt werden konnte. Dank unserer Metzger, Wirte und Geschäfte war die Versorgungslage der Mannschaften auch zu später Stunde noch gewährleistet.

Ich bedanke mich auch bei den Bürgern, die mit Schaufel und

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Tarsdorf, 5121 Tarsdorf 160, Tel. 06278/8103, Fax 06278/8103-77,
E-mail:gemeinde@tarsdorf.ooe.gv.at – http://www.tarsdorf.at – Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt Tarsdorf
Gestaltung und Druckabwicklung: ak-Werbegrafik, 5242 St. Johann/W., Schlagereck 16, Tel. 07743/8258, E-mail:alois.kinz@inext.at, www.ak-werbegrafik.at

Besen den Schotter auf der Straße weggekehrt haben.

Starkregenereignisse werden leider zunehmen. Durch ein Zusammentreffen ungünstiger Faktoren (gesättigter Boden, dichte Schächte durch Hagel, Laub und Gras) ist Wasser in unvorstellbarem Ausmaß die Hänge herunter geströmt. Ich glaube, fast jeder hat Videos gesehen, wie das Wasser am Sensberg, in Hofweiden und Am Anger in rauschender Geschwindigkeit, die Straßen entlang, wie in einem Bachbett floss. Sturm und Hagel richteten an landwirtschaftlichen Kulturen und im Wald großen Schaden an. Zum Glück wurden keine Menschen verletzt.

Solchen Naturkatastrophen steht man relativ machtlos gegenüber. Aber wir werden alles tun um das Ausmaß solcher Ereignisse abzumildern. Mehr zu Retentionsbecken, Sickerstreifen auf Seite 8–9.

Ebenso kann und soll sich jeder Einzelne soweit als möglich schützen. Zumindest, sagt der **Landesfeuerwehrkommandant Mayer** sollte jeder, der in einer exponierten Lage wohnt, Sandsäcke daheim liegen haben. Ebenso hat der **Zivilschutz** wichtige Ratschläge parat (siehe Seite 42) und niemals sollte man noch versuchen Sachen aus dem Keller zu retten, wenn das Wasser schon hereinströmt.

Ja, aber es gibt auch erfreuliche Ereignisse. Neben dem einfach wieder Zusammenkommen können, das uns allen in der Seele guttut, gibt es Baufortschritte zu verzeichnen:

- **der Container im Kindergarten** ist kurz nach Kindergartenbeginn beziehbar.
- **Straßensanierungen** an der Wuppinger–Moosstraße, Thalhammer-Weg und Schmiedstraße sind abgeschlossen (hoffentlich hat nun das Bankett endlich Zeit fest zu werden)

- Die Baueinweisung für den **Güterweg Eichbichl** ist erfolgt, Baubeginn ist Mitte September.
- **Siedlungsstraße Ehersdorf** (Asphaltierung und Oberflächenentwässerung) ist projektiert.
- Die **Schotterstraßen,** die durch den Starkregen selbst für landwirtschaftliches Gerät fast unpassierbar waren, sind gegrädert worden und für die Landwirte wieder befahrbar.
- Der **flächendeckende Glasfaserausbau** ist abgeschlossen.
- **Gehweg ISG** wird fertiggestellt.
- **Radweg Hofweiden:** Grundeinlöseverhandlungen terminisiert, Baubginn wahrscheinlich noch 2021.
- **Trinkwasserversorgungskonzept** wurde erstellt.

Wenn ich zurückdenke, habe ich vieles, das wir in dieser Funktionsperiode verwirklicht haben, nicht vorhergesehen. Wenn ich mich frage, was die nächsten Jahre auf uns zu kommt, denke ich vor allem an die Schwierigkeit **leistbares Wohnen** im Eigenheim oder in Wohnungen zu ermöglichen.

Ziemlich sicher wird die Gemeinde sich mit dem **Thema Kindergartenerweiterung** beschäftigen, ebenso die Frage was **mit dem alten Gemeindeamt** geschieht. Da sich hier zentral am Ortsbild etwas verändern wird, sollte meiner Meinung nach ein **Bürgerbeteiligungsprozess** gestartet werden. Ebenso hat es Auswirkungen auf unser soziales Gefüge, ob die Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen im Dorfkern oder draußen sind. Die Frage der **Versorgung mit erneuerbaren Energien** wird nur über die Gemeinden und ihre Bürger zu schaffen sein. Sogenannte Energiegemeinschaften könnten ebenfalls Teile eines Bürgerbeteiligungsprozesses sein.

Es bleibt auf jeden Fall spannend.

Liebe Tarsdorferinnen und Tarsdorfer, von jung bis alt, vielen Dank für Euer Durchhalten in diesem schwierigen Jahr.

Ich wünsche euch allen schöne Herbsttage zum Sonne und Kraft tanken. Neue Aufgaben kommen bestimmt.

Gemeinsam werden wir sie gut bewältigen!

Eure Bürgermeisterin

Andrea Holzner

Aktuelles

Geburten:

Paula Russinger, Hofstadt 04. 2021

Marie Aumayr, Hofstadt 05. 2021

Lukas Wimmer, Hofstadt 06. 2021

Simon Leitner, Hofweiden 07. 2021

Carina Scharl, Hörndl 07. 2021

Ehe-schließungen:

Angelika Schuster und Thomas Gruber, Hucking 07. 2021

Daniela Brandhuber und Peter Hammerl 07. 2021

Theresa Leitner und Mateo Raznjevic, Neues Dorf 07. 2021

Katharina Huber und Wolfgang Gruber, Tarsdorf 08. 2021

Sterbefälle:

Elfriede Romstötter, Tarsdorf 03. 2021

Norbert Savio, Wupping 04. 2021

Josef Matzinger, Eichbichl 04. 2021

Karl Maier, Hofstadt 05. 2021

Johann Leitner, Fugging 05. 2021

Elfriede Würger, Hörndl 06. 2021

Brigitta Sammer, Hörndl 06. 2021

Anton Marsch, Tarsdorf 07. 2021

Adolf Häuslschmid, Hörndl 07. 2021

Personelles

Es freut uns, dass wir **Frau Andrea Obernhuber** als Bauamt-Mitarbeiterin am Gemeindeamt Tarsdorf nach der Babypause wieder begrüßen dürfen.

Jubilare

80. Geburtstag

Elfriede Hörth, Neues Dorf 06. 2021

Friedrich Leitner, Hofweiden 08. 2021

Wir gratulieren

Matthias Auer
Eichbichl
Matura an der HBLA Ursprung
Ausgezeichneter Erfolg!

Laura Stadler
Wupping
Matura am Borg Oberndorf
Ausgezeichneter Erfolg!

Chiara Seidl
Fugging
Matura am Musischen Gymnasium Salzburg
Ausgezeichneter Erfolg!

Thomas Hörth
Neues Dorf
Matura am BFI Salzburg

Fabian Paulus
Hofstadt
Matura an der HAK Oberndorf

Tristan Mayer
Neues Dorf
Lehre zum Gärtner

Wir veröffentlichen gerne Ihre Abschlüsse / Ausbildungen (Matura, Sponsionen, Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfungen, usw.) in der Tarsdorf aktuell. Meldungen bitte per E-mail an: **gemeinde@tarsdorf.ooe.gv.at** oder telefonisch **06278/8103**.

Ernst Bachmaier bei den Paralympics in Tokio!

Keep on rolling Ernst!

Für Ernst, seine Familie, Freunde und Weggefährten, die ihn seit Jahren unterstützen, veranstalteten wir auf dem Dorfplatz eine kleine Feier zum Abschied nach Olympia.

Als besonderen Gast durften wir einen Freund und Vorbild von Ernst begrüßen: Walter Ablinger, mehrfacher Paralympicsieger und Weltmeister gab uns die Ehre. In seiner Rede betonte er, wie wichtig es ist, neben der Disziplin, Zähigkeit und Ausdauer, das soziale Umfeld für das Erreichen solcher Spitzenleistungen zu stärken.

Als einer von sechs oberösterreichischen Teilnehmern kämpft Ernst für eine Medaille. Er ist ein Botschafter unserer Gemeinde. Er ist ein Botschafter für Menschen mit Einschränkung und vor allem ist er ein Botschafter dafür, dass Menschen aus der tiefsten Krise herauskommen können. Bei Ernst führte dieser Weg über den Sport. Er startete mit Rollstuhlrugby und seit 2010 fährt er Handbike.

2016 wurde Ernst Gesamtweltcupsieger. Mit der Qualifizierung für Tokio rückt nun eine olympische Medaille in greifbare Nähe. Als symbolisches Geschenk haben wir Ernst zur mentalen Stärkung eine Kappe mit dem Tarsdorfer Gemeindelogo überreicht und für`s leibliche Wohl gibt's ein „Jausenbrettl".

Ernst wir sind unglaublich stolz auf dich und wir wünschen dir viel Erfolg!

Quelle: Manfred Fischer

Foto: Maria Sommerauer

Gewinnspielauslosung – Bürgermeisterbrief

Passend zum Redaktionsschluss der „Tarsdorf aktuell" im August wurde der Gewinner vom Quiz des Bürgermeisterbriefs ausgelost. Unter fünf Teilnehmern mit der richtigen Antwort wurde **Georg Huber aus Hörndl** gezogen. Wir wünschen dir viel Freude mit deinem Picknickkorb.

Die richtigen Antworten sind...

- Peterkapelle, Fugging
- Stefflkapelle, Hofstadt
- Bindergodnkapelle, Hofweiden
- Huckingerkapelle, Hucking

Wahlen zum OÖ. Landtag, zum Gemeinderat und zum Bürgermeister am 26. September 2021

Wer ist wahlberechtigt?

Zur Bürgermeister-, Gemeinderats- und Landtagswahl sind alle Personen wahlberechtigt, die

- spätestens am Wahltag ihren 16. Geburtstag feiern;
- Österreicher oder EU-Bürger sind, und ihren Hauptwohnsitz in Oberösterreich haben;
- am Stichtag (06.07.2021) in der Wählerevidenz einer oö. Gemeinde eingetragen waren;

EU-Bürger dürfen aber nur den Gemeinderat und Bürgermeister wählen!

Zur besseren Abwicklung erhalten alle Wahlberechtigten Anfang September per Post eine **„Amtliche Wahlinformation"**. Wir bitten Sie, den Abschnitt „Amtliche Wahlinformation" und ein **Ausweisdokument** in das Wahllokal mitzunehmen, da uns dies die Suche im Wählerverzeichnis erleichtert.

Wahlzeit: 07:00 bis 13:00 Uhr

Wahllokale: **Gemeindeamt Tarsdorf für die Wahlberechtigten des Wahlsprengels 001**
(Am Anger, Ehersdorf, Eichbichl, Hörndl, Sensberg, Tarsdorf)

Volksschule Tarsdorf für die Wahlberechtigten des Wahlsprengels 002
(Döstling, Eckldorf, Fugging, Haid, Hofstadt, Hofweiden, Hucking, Leithen, Neues Dorf, Ölling, Schmidham, Sinzing, Staig, Wimm Winham, Wolfing, Wupping)

Briefwahl

Wahlberechtigte die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, können bei der Gemeinde einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte stellen.

Sie können sofort, nachdem Sie die Wahlkarte erhalten haben, wählen.

Vorgehensweise:

1. Stimmzettel ausfüllen
2. ausgefüllte Stimmzettel in vorgesehene Wahlkuverts geben
3. Wahlkuverts verschließen
4. Wahlkuverts in Wahlkarte geben
5. auf der Wahlkarte unterschreiben (ACHTUNG: ohne Unterschrift ist die Wahlkarte ungültig)
6. Wahlkarte entweder persönlich oder im Postweg bis spätestens am Wahltag bis Wahlschluss bei der Abgabestelle der Gemeindewahlbehörde (Gemeindeamt Tarsdorf) abgeben, damit sie ins Ermittlungsverfahren einbezogen werden kann.

Letzter Termin für die Beantragung einer Wahlkarte:

Elektronisch: **Mi, 22.09.2021**

Persönlich: **Fr, 24.09.2021, 12:00 Uhr**

Machen Sie den 1. Schritt

Projekt „Behindertenberatung von A–Z" für den Bezirk Braunau

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.

Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15–65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Braunau stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732/656361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter office@ooekobv.at.

Die Beratungen sind kostenlos.

KOBV
OÖ. KOBV – Der Behindertenverband
Sozialministeriumservice

Straßenbau 2021

Das Kommunal-Investitionspaket ist ein Förderprogramm des Bundes, mit welchem die Gemeinden bei ihren Investitionsvorhaben während der Krise im Besonderen unterstützt werden. Ein Großteil dieser Fördermittel ist in den Straßenbau geflossen.

Weiters werden heuer noch einige Schotterstraßen gegrädert, insbesondere welche durch die vielen Starkregenereignisse in Mitleidenschaft gezogen worden sind.

Schmied-Straße (Belagserneuerung)

Wuppinger-Moos-Straße

Thalhammer-Weg

Verbreiterung und Asphaltierung Schottergrubenstraße

Kreuzungsumbau Wimm

Oberflächenentwässerung

Grundsätzlich ist jedem Bauwerber im Baubescheid vorgeschrieben, dass er seine Dachwässer auf eigenem Grund und Boden zu versickern hat.

Bevor ein Siedlungsgebiet erschlossen wird, wird ein Sickerversuch gemacht, um zu sehen, ob eine **Versickerung auf eigenem Boden** möglich ist oder eine zentrale Oberflächenentwässerung gebaut werden muss.

Gibt es eine zentrale Oberflächenentwässerung werden die Wässer in **Retentionsbecken** zusammengeführt. Diese bleiben bei normalen Regenfällen trocken und füllen sich bei Starkregenereignissen. Somit wird verhindert, dass die Wässer zu schnell beim Vorfluter (Steinbachgraben) ankommen und dort ein Hochwasser entsteht.

Retentionsbecken Sensberg

Ebenso ist bei Straßenneubauten dafür zu sorgen, dass ein Retentionsbecken so dimensioniert wird, dass die Wassermenge, die bei einem statistisch gesehenen dreißigjährigen Hochwasser auf die geteerte Fläche fallen würde, langsam in den Vorfluter fließt.

Retentionsbecken Schuster

Beim Oberflächenbecken ISG (neuer Wohnblock) werden die Straßenwässer und die Parkplatzwässer der Wohnblöcke versickert.

Da sich seit Jahren das Problem mit Hangwässern verstärkt, steht in Baubescheiden neueren Datums dezidiert, dass versiegelte Flächen (Einfahrten, Parkplätze) nicht auf die Straße hin entwässert werden dürfen. (s. Straßengesetz)

Zwischen Siedlungsstraße und Gartenmauer muss ein **nicht versiegelter Streifen** freibleiben (Ausnahme steile Hanglage), damit Wasser versickern kann. Ich bitte daher um Ihr Verständnis, wenn die Gemeinde nicht erlaubt, bis zur Mauer zu asphaltieren. Es ist umständlich, wenn man zum Rasenmähen wegen dieses Streifens extra das Gartentor öffnen muss, aber es ist ein Beitrag zum langsameren Wasserabfluss.

Aktuelle Vorhaben:

Die **Straßenentwässerung der St. Radegundener Landesstraße** ist mittlerweile in die Jahre gekommen.

In einem ersten Abschnitt soll diese 2022 im Ortskern erneuert werden. Beim Gasthaus Romstötter wird als Übergangslösung heuer noch gefräst und asphaltiert. Manche haben gesehen, wie sich hier der Asphalt über einem defekten Rohr aufgewölbt hat (Foto rechts).

Längerfristig gesehen soll die Oberflächen- und Straßenentwässerung in einen **Nord- und Südstrang** geteilt werden, um die punktuelle Belastung zu verringern.

Für die Hangwässer, würden **wahrscheinlich leichte Geländemodellierungen** das Einzugsgebiet verringern und somit die Situation entschärfen. Wir werden diese Möglichkeit vom Gewässerbezirk prüfen lassen.

Damit die Schäden bei solchen Ereignissen möglichst gering sind, kommen auf die Gemeinde sicher noch einige Aufgaben zu.

Ich bitte auch Sie, ihre Möglichkeiten baulich auszuschöpfen und bei exponierter Lage entsprechend vorzusorgen.

Auch trägt jede nicht versiegelte Fläche auf ihrem Privatgrundstück zur Verbesserung der Gesamtsituation bei.

Hoffentlich bleiben wir lange von weiteren Unwettern verschont! Allen Betroffenen wünsche ich viel Kraft und dass bald wieder Normalzustand einkehrt. In der Schule wird bis Schulbeginn wieder alles trocken sein. Dann kann auch die Schulköchin pünktlich wieder für die Volksschulkinder kochen.

Andrea Holzner

Volksschule zu Besuch am Gemeindeamt

Im Juni besuchten uns die Kinder der vierten Klasse der Volksschule Tarsdorf. Aufgeteilt in kleinen Gruppen lernten sie bei uns die verschiedenen Abteilungen im Gemeindeamt kennen.

Die Kinder zeigten sich sehr interessiert und wir verbrachten eine schöne Zeit mit ihnen. Danke für euren Besuch!

Interaktive Karte

Weil es bekanntlich zu Hause am schönsten ist entwickelt die Gemeinde gerade eine Interaktive Karte. Neben den bekannten Rad- und Gehwegen finden auch besondere Plätze und imposante Naturdenkmäler in der Karte einen Platz.

Mit unserer diesjährigen Praktikantin Sarah Schupfer wurden einige neue Fotos dieser Plätze geschossen um so die Karte aktuell zu gestalten. Neben dem Fotografieren der Naturdenkmäler, Kapellen und Amtsgebäuden war sie auch für das bestücken der Daten und Fakten der Karte zuständig!

Was ist eine interaktive Karte?

Kurz erklärt ist eine interaktive Karte ein digitaler Ortsplan unserer Gemeinde. Darauf finden Sie Routen und Wege durch Tarsdorf die das orientieren in unserer Gemeinde leichter machen. Zusätzlich hat die Gemeinde noch alle besonderen Punkte wie Kapellen, Lieblingsplätze, die Kirche und alle Amtsgebäude hinzugefügt und mit kurzen geschichtlichen oder generellen Fakten und Erklärungen sowie aktuellen Fotos bespickt. Ebenso wurden alle unsere Rad– und Gehwege zur interaktiven Karte hinzugefügt um das orientieren beim wandern oder radeln noch einfacher zu gestalten!

Wo finde ich die interaktive Karte?

Zu finden ist die Karte auf unserer Homepage unter „digitaler Ortsplan" oder ganz unten bei der Homepage, einfach auf die Gemeindekarte klicken! Oder unter folgendem Link – https://www.tarsdorf.at/karte

Ebenso finden Sie die Interaktive Karte auf der Gem2Go App.

Wofür braucht unsere Gemeinde eine interaktive Karte?

Eine interaktive Karte ist gerade für nicht Ortsansässige oder neu zugezogenen Tarsdorfer eine tolle Möglichkeit den Ort besser kennenzulernen und neue Plätze zu entdecken. Mit der Gem2Go App haben Sie immer einen Überblick über die ganzen Rad- & Gehwege in Tarsdorf und haben so Ihren Wanderführer immer in der Hosentasche mit dabei!

Wollen Sie zum Beispiel mehr über den Peitelstein wissen, oder was sich in der Alten Schmiede befindet, klicken Sie auf Kategorie – Ausflugsziele-Historische Stätten.

Sarah Schupfer

Die Interaktive Karte soll ständig weiterwachsen, wenn Sie interessante Fotos oder Daten über unsere Gemeinde haben, melden Sie sich bitte unter 06278/8103 oder per E-Mail an https://www.tarsdorf.at/karte!

Trinkwasserversorgungskonzept

Mit der Oö. Landesstrategie „Zukunft Trinkwasser" bekennt sich das Land OÖ klar zu gemeinsamen Trinkwasserversorgungsanlagen in Siedlungsgebieten. In Streulage bleibt weiterhin der Hausbrunnen bzw. die Hausquelle bestehen.

Derzeit wird Tarsdorf durch 17 öffentliche Wassergenossenschaften, mehrere private Brunnengemeinschaften und viele Einzelanlagen (Hausbrunnen) versorgt. Die neuen Siedlungsgebiete werden von der WG Ostermiething versorgt, weshalb diese WG die meisten Objekte versorgt.

Um hier eine nachhaltige Trinkwasserversorgung sicherstellen zu können, wird die Errichtung eines Hochbehälters überlegt. Dies ist deshalb notwendig, weil das Wasser der WG Ostermiething derzeit über zwei Drucksteigerungsanlagen nach Tarsdorf gepumpt wird und diese zum einen an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit stoßen und zum anderen solche Pumpanlagen nicht als krisensicher einzustufen sind (zb. Stromausfall, erhöhter Bedarf für Feuerlöschanlagen etc).

Beim vorliegenden „Trinkwasserversorgungskonzept Tarsdorf" wurden die bestehenden Versorgungsanlagen und deren Versorgungsbereiche erhoben und anschließend in den hierfür vorgesehenen Projektstabellen sowie in Übersichtskarten und Lageplänen erfasst und in Zonen dargestellt. Darauf aufbauend wurde nach Erhebung der hydrogeologischen Standortparameter und der Ermittlung der sogenannten Grenzlängen gebietsspezifisch eine vereinfachte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Festlegung künftiger Versorgungsbereiche durchgeführt. Diese Versorgungsbereiche werden im Projekt als sogenannte „gemeinsame Zonen" ausgewiesen.

Weiters berücksichtigt das Konzept auch die Siedlungsgebietserweiterungen sowie den damit verbundenen Bevölkerungszuwachs und zeigt damit die Grundzüge der hierfür bereitzustellenden Wasserversorgungsinfrastruktur auf. Es bietet daher eine fundierte Grundlage für zukünftige strategische Entscheidungen im Rahmen der Sicherstellung einer geordneten und gesicherten Wasserversorgung im Gemeindegebiet.

Ergebnisse und Empfehlungen:

Versorgung durch Wassergenossenschaften:

Anschlussgrad derzeit:	48 %
Anschlussgrad Zielzustand:	98 %

- Berücksichtigung der Problembereiche
  - Hydrogeologische Situation
  - artesisch gespannte Grundwasser
  - lokale Arsenbelastung
- großräumigere Lösungsansätze – Nutzung bestehender Brunnenanlagen samt Netzerweiterungen bzw. -verbindungen anstatt neuer Grundwassererschließungen
- Erhöhung der Versorgungssicherheit durch Schaffung von Notversorgungen („2. Standbein")
- Ergebnis zeigt der Landesförderstelle die Förderungswürdigkeit auf
- Ausführung der Optionalposition „Zukünftige Versorgungsbereiche"

Das Trinkwasserversorgungskonzept der Gemeinde Tarsdorf ist jederzeit im Gemeindeamt Tarsdorf öffentlich einsehbar.

AUS DER WIRTSCHAFT: BROTWEG SPONSORING

EDER TARSDORF
Schlosserei
Hucking 7
5121 Tarsdorf
Tel.: 06278/8588
Fax: 06278/8588-58
Mobil: 0664/2139710
office@schlossereieder.at
http://www.schlossereieder.at

Gartentoranlagen • Türen und Fenster • Glasbauten
Edelstahlprodukte • Wintergärten • Geländer • Stiegen
Metallbauarbeiten • Vordächer • Sonderanfertigungen

EIN NEUER PHYSIOTHERAPEUT STELLT SICH VOR:

PHYSIOTHERAPIE
REUTTERER

Sebastian Reutterer
Ihr Wahlphysiotherapeut aller österreichischen Kassen!

- Physiotherapeutische Leistungen
- Sportphysiotherapeutische Leistungen
- Manuelle Therapie / Chiropraktik

Eckldorf 26 · A-5121 Tarsdorf · +43 (0)650 / 430 14 54
www.physio-reutterer.at

Eine Tarsdorfer Energetikerin stellt sich vor

Mein Name ist **Dolores Rauscher,** ich bin 43 Jahre alt. Ich bin verheiratet, Mutter von zwei Kindern und arbeite Teilzeit als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester. Ich freue mich Ihnen in diesem Artikel mein zweites berufliches Standbein als **Energetikerin** vorstellen zu dürfen.

Durch persönliche Lebenserfahrungen und auch Krisen habe ich mich auf die Suche nach alternativen Methoden gemacht, um meine Lebensthemen verstehen und klären zu können.

Was mit persönlicher Therapie und Wegfindung begann, hat sich über die Jahre zu verschiedenen Ausbildungen entwickelt, die ich nunmehr seit über 10 Jahre in einer eigenen Praxis anbiete und praktiziere.

Meine Themenbereiche umfassen die Gebiete:

Kinesiologie P.E.K.® umfasst die Arbeit an Körper, Gehirn, den Chakren, der Seele und der Aura. Mithilfe eines Muskeltests werden Blockaden und Ungleichgewichte ausgetestet und abgelöst. Lebenseinstellungen können überprüft und verändert werden, um so die Voraussetzung zu schaffen Altes loszulassen.

Gerade in meinem Krankenhausalltag erlebe ich immer wieder, dass das Hauptaugenmerk auf den Körper und die Funktion der Organe gelegt wird. Hilfreich wäre es aus meiner Sicht, unseren Wesen als ein Zusammenspiel aus Körper, Seele und Geist zu betrachten, um Gesundheit und Wohlbefinden ganzheitlich wiederherstellen zu können.

Da ich Mutter von zwei Kindern bin und immer öfter mit den Herausforderungen von Alltag, Ehe, Beruf, Erziehung, Lernen, etc. konfrontiert wurde, stieß ich auf meine zweite Ausbildung.

Die Methode der **Evolutionspädagogik®** geht davon aus, dass jeder Mensch von Zeitpunkt seiner Zeugung bis zum dritten, vierten Lebensjahr organisch und motorisch die Entwicklungsstufen der Evolution durchläuft. Sind diese Entwicklungsstufen nicht ausreichend integriert oder kam es zu traumatischen Ereignissen, sind wir unter Stress oft nicht in der Lage, unser volles Potential auszuleben, wir sind blockiert. Durch gezielte Bewegungen können diese Blockaden aufgelöst werden und neue, notwendige Verbindungen im Gehirn geschaffen werden.

Diese Methode eignet sich für Kinder, aber auch Erwachsene mit Blockaden, die unter Stress, Ängste entwickeln und dadurch ihre innere Gelassenheit und emotionale Klarheit verlieren.

Meine Begeisterung für stärker körperorientierte Therapiemöglichkeiten war damit geweckt.

Die Behandlungsform **Quantum Regenesis® (QR)** basiert auf der Körpertherapiemethode Regenesis. Der Therapeut erzeugt durch eine spezielle Atemtechnik ein verstärktes elektromagnetisches Feld, welches es ermöglicht chemische Reaktionen in allen Körperzellen und Stoffwechselvorgängen anzuregen. Dadurch werden die Selbstheilungskräfte unseres Körpers angeregt und unterstützt.

In meinen Behandlungen verbinde ich diese verschiedenen Therapieformen miteinander, um den größtmöglichen Nutzen für meinen Klienten zu erzielten. Auch ist es mir wichtig zu ergänzen, dass alternative Heilmethoden keine schulmedizinische Abklärung oder Therapie ersetzen, es aber durchaus möglich ist einen gemeinsamen Weg zu finden.

Danke, dass Sie meinen Artikel gelesen haben. Nähre Informationen finden Sie unter

www.radionik-praxis.at

www.evobewegt.at

www.quantumregenesis.ch oder www.quantum-energie.at

Biologischer Dämmstoff:
Eine Revolution der Dämmmaterialien

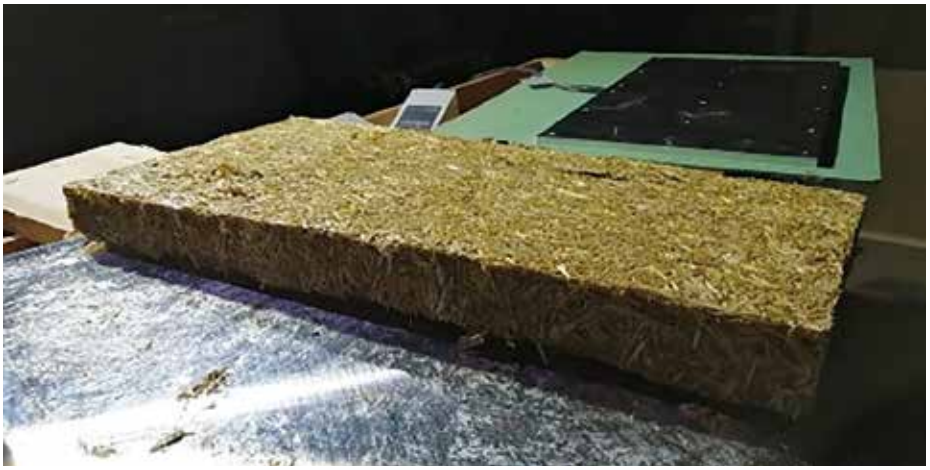
Im Rahmen des Maturaprojekts entwickelten mein Projektpartner, Johannes Stöllberger und ich, Alexander Brunnauer, eine voll biologische Strohdämmung. Mit dem im Rahmen des Maturaprojektes entwickelten Dämmstoff kann der Markt für Dämmstoffe revolutioniert werden.

Schon vor den Sommerferien im Jahr 2020 kamen wir durch ein Gespräch mit einer Kontaktperson aus dem Bauwesen auf ein noch nicht gelöstes Problem in diesem Sektor, Dämmstoffe. Diese sind seit jeher aufgrund von chemischen Inhaltsstoffen aufwändig und teuer zu entsorgen, und zusätzlich auch noch schädlich für die Umwelt. Somit kamen wir auf die Idee, in Form einer Diplomarbeit dieses Problem zu lösen. Als Dämmmaterial für unsere Dämmplatte verwenden wir Stroh, da dieses als ein Nebenprodukt aus der Landwirtschaft nicht nur kein CO2 bei der Herstellung verbraucht, sondern auch welches bindet und zu 100% biologisch abbaubar ist. Als Bindemittel standen zu Beginn zwei verschiedene Arten von Bindemittel zur Auswahl, wobei beide vollständig biologisch und auch biologisch abbaubar sind. Die erste getestete Variante des Bindemittels erwies sich schnell als unbrauchbar, da im Laufe der Versuche entscheidende Produkteigenschaften nicht realisiert werden konnten.

Aufgrund von fehlendem Grundwissen in der Baubranche und im Bereich der Dämmstoffe waren wir gezwungen zunächst sehr zeitaufwendige Recherche in den beiden Bereichen durchzuführen. Diese Tätigkeit konnten wir aufgrund des frühen Projektstarts schon in den Sommerferien 2020 verrichten. Dieser zeitliche Vorteil bekräftigte den frühen Fortschritt im Maturaprojekt und konnten infolgedessen am Schulbeginn mit den ersten Versuchen beginnen. Anfangs verwendeten wir einen kleinen Versuchsaufbau, welcher eine Dämmplatte mit einem Durchmesser von 11,8 cm und einer Höhe von 5 cm ergab.

Um die Dämmeigenschaften besser überprüfen zu können, konstruierten wir im Laufe des Maturaprojekts eine Presskonstruktion, welche Abmessungen einer konventionellen Dämmplatte besitzt. Mit diesem Versuchsaufbau konnten Dämmplatten in einer konventionellen Größe von 60x30x5cm hergestellt werden. Nach einer aufwändigen Testreihe mit zahlreichen Versuchen konnten wir das perfekte Mischverhältnis von Stroh und

Bindemittel ermitteln. Mit dieser Grundbasis leiteten wir ab diesen Zeitpunkt die zweite Phase unseres Maturaprojekts ein – die Testphase. Unter anderem wurde eine eigene Testbox konstruiert, mit welcher wir die Wärmeleitfähigkeit geprüft haben. Zusätzlich wurde auch das



Brandverhalten und die Kompostierbarkeit getestet. In all diesen Bereichen konnten positive Ergebnisse erzielt werden und somit hat unsere Dämmplatte auch das Potential als Produkt am Markt verkauft zu werden.

Um unser Projekt auch auf das Marktpotential und die Wirtschaftlichkeit überprüfen zu können, erarbeiteten wir im Wirtschaftsunterricht unter der Betreuung von Franz Vilsecker zusätzlich einen Businessplan. Dieser setzte sich aus einem Word- und einem Excel-File zusammen. Im Word-File war unter anderem die Executive Summary wichtig, dort werden das Konzept, das Team, die Vermarktung des Produktes, die Finanzen und der Erfolg kurz erläutert. Dieser soll einen kleinen Überblick über den gesamten Businessplan vermitteln. Im Excel-File wurden die detaillierten Umsatz und Absatzplanungen sowie sämtliche aufwendige Kostenberechnungen behandelt. Außerdem musste zusätzlich eine Marktanalyse durchgeführt werden, um explizit das erarbeitete Businesskonzept in den Markt zu integrieren.

Aufgrund der Innovation unserer Projektidee nahmen wir auch noch an sämtlichen anderen Wettbewerben teil. Einer der bekanntesten dieser Wettbewerbe ist unter anderem der Wettbewerb „Jugend Innovativ". Bei diesem nahmen heuer 330 Projektteams in 5 Kategorien teil, wobei wir in der Kategorie „Sustainability" einreichten. Bei diesem konnten wir uns bundesweit gegen 38 andere Projekte durchsetzen und erhielten als Gewinn ein Preisgeld von 2.000€ und die Chance, Österreich im EU Contest for Young Scientists in der Kategorie „Sustainability" zu vertreten.

Nach dem Bundesheer werde ich mich hauptsächlich auf eine eigene Karrierelaufbahn im Bereich der Elektrotechnik fokussieren und nebenbei weiter an unserem Maturaprojekt arbeiten. Das Ziel ist es, dieses Projekt zu perfektionieren, um in Zukunft noch mehr Erfolge damit verzeichnen zu können.

Auszeichnung für die PTS OBERNDORF

Die PTS Oberndorf wurde heuer im Frühjahr von JUNIOR ACHIEVEMENT AUSTRIA, der WKÖ, des BMBWF und des BMK für die langjährige Zusammenarbeit als Partnerschule in der Förderung des Unternehmergeistes und des praxisnahen Wirtschaftswissens mit Dank und großer Anerkennung ausgezeichnet.

Der 1. Preis des PLAYMIT AWARDS im Bundesland Salzburg erging im Juni 2021 zum zweiten Mal an die Schule. Playmit.com ist eine vom BMBWF unterstützte Initiative, welche eine pädagogische, digitale, spielbasierte Lern-und Quizplattform mit hochwertigen und mit der Wirtschaft abgestimmten Praxisinhalten bietet, die SchülerInnen mit monatlichen Gewinnen motiviert, sich praxisorientiert zu beschäftigen. Damit werden die Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem berufsorientierten Unterricht optimal auf den Praxiseinstieg vorbereitet. Die Urkunde können die BerufseinsteigerInnen ihren Bewerbungen beilegen. Viele nationale und internationale Unternehmen empfehlen die Playmit Urkunde.

(Text: Ingrid Juhasz-Weinbacher; Fotos: Playmit, PTS Oberndorf)

Gesunde Gemeinde Tarsdorf

Verleihung Gesundheitsförderpreis für das Projekt „Brot"

Es freut uns sehr, dass wir dieses Jahr den Gesundheitsförderpreis des Landes OÖ für außergewöhnliches Engagement in der Gesunden Gemeinde entgegennehmen durften.

Unter 28 eingereichten Projekten wurde die Gesunde Gemeinde Tarsdorf mit dem Projekt „Brot – ein wichtiger Baustein in der Ernährung" im Zuge des Leader-Projektes „Brotweg" mit den 3. Platz ausgezeichnet. Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen des Sommerfestes des Landes OÖ Abteilung Gesundheit am 11. August in Traunkirchen.

Es war ein wunderschönes Fest bei traumhaftem Wetter und in der schönen Landschaft des Salzkammergutes.

Brotbackkurs für die jungen Tarsdorfer/Innen

Auch die Jugend entdeckt immer mehr und mehr die Liebe zum Brotbacken. Daher wurde speziell für die junge Generation ein Brotbackkurs organisiert. Unter der gekonnten Anleitung von Magdalena Schmidbauer wurden viele verschiedene Varianten von Broten gebacken. Partysnacks, Laugengebäck, süße Brioche und natürlich auch das bewährte Bauernbrot.

Im Juni wurde mit den Tarsdorfer Erstkommunionkindern und mit Schülern der NMS Ostermiething gebacken. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie stolz die Kinder und Schüler auf ihr selbst gebackenes Brot sind.

Radlertreff

Jedes Jahr freuen sich die Radler wenn im Mai wieder mit dem Radlertreff gestartet wird. Leider ist er in diesem Jahr oft dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen.

Aktivitäten und Termine der Gesunden Gemeinde:

Tanzen ab der Lebensmitte

Start Montag, 20. September 21 – 16:00 Uhr im Turnsaal der VS

Frauenturnen NEU!!!

Start Montag, 20. September 21 – 19:00 Uhr im Turnsaal der VS mit Karin Buttinger

Seniorenturnen

Start Dienstag, 21. September 21 – 8:30 Uhr im Turnsaal der VS mit Elisabeth Trifich und Freitag, 24. September 2021 – 14:30 Uhr im Turnsaal der VS mit Richard Sommerauer

Septemberwanderung

Dr.-Heinrich-Hackel-Hütte Samstag, 25. September 2021

Pilzwanderung

Samstag, 9. Oktober 2021

Braunau am Inn – Stadtführung und Heimathaus

Donnerstag, 14. Oktober 2021

Jagdgesellschaft Tarsdorf

Wildtierrettung im Gemeindegebiet

Jedes Jahr werden Rehkitze, Junghasen und viele am Boden brütende Vogelarten durch Mähwerke getötet. Dieser Lebensraum wird mehr und mehr zu einer tödlichen Falle. Auf Grund der widrigen Witterungsverhältnisse wurde heuer in der Gemeinde fast zur gleichen Zeit mit der ersten Wiesenmahd begonnen. Dieser Zeitpunkt fiel genau mit der Brut- und Setzzeit vieler Wildtiere zusammen.

Laut Schätzung fallen jährlich bis zu 25.000 (!!!) Rehkitze in Österreich den Mähwerken zum Opfer. Dieser Zahlenwert wird heuer sicher um etliches höher ausfallen. Nicht berücksichtigt ist die Dunkelziffer, denn bei der hohen Erntegeschwindigkeit moderner Maschinen werden längst nicht alle Verluste bemerkt.

Die Rettung von Jungwild vor dem Mähtod ist angewandter Naturschutz

Um den Mahdverlust so gering wie möglich zu halten ist, der erste und daher absolut wichtigste Schritt bei der Kitzrettung, die Kommunikation zwischen Landwirten und Jägern. Durch die **Zusammenarbeit und Mithilfe von Landwirten, freiwilligen Helfern und Jägern,** können viele Kitze und andere Jungtiere gerettet werden.

Dies funktionierte heuer sehr gut **.... das Telefon des Jagdleiters war bereits „heiß gelaufen"!** Bitte nur weiter so!

Die Kitzrettung bekommt im Zeitalter von Wärmebild-Drohnen eine immer größere Bedeutung. Mit Hilfe von Drohnen können innerhalb kürzester Zeit große Flächen abgesucht werden und dies mit fast 100%iger Sicherheit.

Christoph Kanz aus Hochburg-Ach konnte mit seiner Drohne in diesem Frühjahr bereits 106 Rehkitze im Bezirk Braunau finden. Christoph hat uns mehrere Tage erfolgreich unterstützt! Danke an ihn und sein Team **(http://cfk.co.at/)** für die erfolgreiche Suche!

Nach langer Zeit wurde im Jagdgebiet wieder ein Wildschwein erlegt

Dem Schützen Günter Baumann nochmals ein kräftiges Weidmannsheil und Dank an alle Mitwirkende zur Eindämmung der landwirtschaftlichen Schäden!

Rassekleintierzüchterverein

E 13 Ostermiething und Umgebung

Pandemiebedingt waren unsere Aktivitäten im letzten Jahr stark eingeschränkt. Die Arbeit als Züchter von Rassekleintieren oder im Garten ging trotzdem weiter. Im Jahr 2020 hatten wir eine Tierbesprechung beim Wirtsbauer Wolfi mit dem Geflügelpreisrichter Gruber Andy und dem Kaninchenpreisrichter Nigl Lois. Eine Bemalung von hölzernen Tierfiguren für Kinder fand am Rande statt. Die Farbe wurde von Makler Manuel zur Verfügung gestellt. Die Tierfiguren stellten Manuel und Obmann Hermann Stegbuchner gemeinsam her.

Am 08.08.2021 konnten wir endlich unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Brunner abhalten. Es standen Neuwahlen an. Bundesrätin und Bürgermeisterin Andrea Holzner aus Tarsdorf und Bürgermeister Gerhard Holzner aus Ostermiething leiteten die Neuwahlen. Alle Funktionäre stellten sich wieder zur Wahl und wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Funktionsperiode beträgt drei Jahre.

Außerdem wurden Vereinsmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. **Gold erhielten:** Hohenauer Willi sen., Klinger Peter, Häuslschmied Leopold, Oberweger Richard, Hirtreiter Karl Heinz und Schild Paul. **Gold und Silber erhielt:** Mairhofer Valentin. **Silber erhielten:** Huber Helmut, Brehm Bernhard, Stegbuchner Hermann, Brehm Natalie, Mayr Wolfgang, Hautz Hans, Hartl Birgit. Silber und Bronze für Schallmoser Ernst. **Bronze erhielt:** Bergner Rudolf, Kaufleitner Hermine, Huber Hannes, Huber Manuel, Rusp Hans, Gucek Maria, Markler Manuel und Jungzüchter Markler Tobias. **Der Verein gratuliert den Geehrten und bedankt sich für die langjährige Treue zur Kleintierzucht. Wir wünschen weiterhin Gut Zucht und viel Erfolg.**

Für den 4. und 5. Dezember 2021 laden wir alle herzlich zu unserer Rassekleintierschau mit Obst- und Gemüseausstellung ein. Diese findet wieder im Gasthaus Brunner in Tarsdorf statt, wofür wir uns herzlich bedanken. Die Imker haben uns auch wieder zugesagt einen Stand aufzubauen. Die Tiere zum Streicheln für die Kinder wird es auch wieder geben. Wir bitten um die Unterstützung unserer Obst- und Gemüseausstellung, damit wir auch in diesem Jahr viele verschiedene Sorten präsentieren können. Diese Kombination Kleintierschau mit Obst- und Gemüseausstellung ist einzigartig in Österreich. Sie wurde in dieser Form von unseren Ehrenmitgliedern Wimmer Laurenz sen. und Maier Sepp über viele Jahre auf- und ausgebaut. Dankeschön für dieses Highlight. Wir möchten alle zum Besuch einladen und freuen uns über regen Zuspruch.

Zu unseren Monatsversammlungen jeden zweiten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr im Gasthaus Brunner laden wir alle ein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Sollten Fragen zur Geflügelhaltung oder Beschaffung bestehen, stehen unsere Züchter mit Rat und Tat zur Seite. Ansonsten bei Makler Manuel unter der Tel.Nr. 0676/6269513 nachfragen. Weitere Informationen zu unserer Arbeit finden Sie auf unserer Webseite:

http://www.Kleintierzuchtverein-E13.at

Obmann Hermann Stegbuchner

Spielgruppe Tarsdorf

Leider konnten wir wegen der Corona- Pandemie unsere Spielgruppenräume nicht öffnen. Aber es ist ein Ende in Sicht und wir freuen uns auf den Herbst, wenn wir wieder gemeinsam singen, basteln, spielen und jausnen können.

Wir haben ein paar Ideen gesammelt mit denen ihr euch das Warten auf die Spielgruppen verkürzen könnt.

Rezept für „Saftige Amerikaner":

110 g Zucker
120 g weiche Butter
2 mittlere Eier
250 g Weizenmehl
1 Pck. Vanille-Puddingpulver
2 TL Backpulver
1 Prise Salz
100 ml Milch

Zubereitung:

Ofen auf 160 Grad Umluft vorheizen, Blech mit Backpapier auslegen.

Butter und Zucker schaumig schlagen, die Eier nacheinander einzeln gut unterrühren.

Mehl mit Puddingpulver, Backpulver und Salz mischen.

Im Wechsel mit der Milch unter die Eiermasse rühren.

ACHTUNG: Der Teig sollte nicht zu weich sein!

Teig in einen Spritzbeutel ohne Tülle füllen und kleine Häufchen auf zwei Bleche spritzen – entweder ca. 20 kleine oder 10 große. Genügend Abstand lassen.

Alternative zum Spritzbeutel: Zwei Löffel verwenden.

Amerikaner, die kleinen 12 Min. backen, die großen 15–20 Min. hellbraun backen. Abkühlen lassen, und die glatte Seite mit Schokoglasur und Streuseln verzieren.

Kniereiter:

Hoppe – Hoppe, kleine Maus
Hoppe – Hoppe kleine Maus!
Komm, wir beiden reiten aus.
Erst ganz langsam und ganz sacht,
wie die kleine Maus da lacht!
Und dann geht es im Galopp,
hott und hü und hü und hopp.
Und dann springen wir übern See.
Da macht das Mäuschen plumps –
Ojemine!

(Das Kind sitzt auf den Knie und man macht vorsichtige Kniebewegungen- bei Galopp werden die Bewegungen immer schneller und bei Mäuschen plumps- gehen die Knie auseinander so dass das Kind in ein Loch fällt).

Unser Wau-Wau Flocki schläft noch gemütlich in seinem Bettchen, er kann es schon gar nicht mehr erwarten **endlich** wieder die Kinder begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns, euch im Hebst bei uns wieder begrüßen zu dürfen, und wünschen euch einen schönen Herbst.

Spielgruppe Tarsdorf

Sommer im Kindergarten Tarsdorf

Die zweite Hälfte des Kindergartenjahres 20/21 brachte wieder ein Stück mehr Normalität in unseren Alltag:

ENDLICH wieder gemeinsame Ausflüge machen, Forschen und Experimentieren, miteinander den Sommer im Garten genießen, Spiel und Spaß mit dem Element Wasser, die Schule besuchen und sich auf die kommende Zeit in der Schule vorbereiten und das Kindergartenjahr mit vertrauten Ritualen, wie dem Rausschmeißen der SchulanfängerInnen und einem gemeinsamen Picknick feierlich beenden.

Nach fast 21 kunterbunten Jahren im Kindergarten verabschieden wir unsere liebe **Karin Sigl in die Pension.** Auch diesen Abschied konnten wir feierlich umrahmen. Im Namen des gesamten Kindergarten-Teams bedanken wir uns herzlich für die liebevolle Betreuung der dir anvertrauten Kinder und deine umsichtige Arbeit als gute Fee im ganzen Haus.

Wir alle sagen Tschüss, Goodbye, die Kindergartenzeit ist nun vorbei,
die Zeit mit euch war wundervoll,
bestimmt wird das was kommt auch ganz ganz toll!

So sind wir dankbar, dieses doch wieder von der Pandemie geprägte Jahr so gut geschafft zu haben und blicken voller Zuversicht und Neugier in den Herbst, der doch auch einige Veränderungen und Herausforderungen mit sich bringt.

So freuen wir uns nicht nur auf die neuen Kinder die zu uns kommen, sondern auch auf einige neue Mitarbeiterinnen. Durch den erhöhten Bedarf an Kindergartenplätzen in unserem Ort, wird durch einen provisorischen Anbau Platz für eine vierte Gruppe geschaffen.

In diesem Sinne herzliche Grüße

KindergartenTEAM Tarsdorf

Kleine Freuden im Corona geplagten Schulleben

Es war uns wichtig, den Kindern trotz der coronabedingten zahlreichen Verbote kleine Freuden zu ermöglichen:

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Lauf machten wir eine **Buchausstellung.** Die Schüler/innen waren sehr begeistert und nahmen das Angebot gerne an.

Der Osterhase hoppelte auch in diesem Jahr durchs Schulgelände und legte jedem Kind etwas Süßes und ein Ei ins selbst gebastelte Nestchen.

Kurz nach ihrem **60. Geburtstag** ging unsere **Schulköchin Hedi** in Pension. Nicht nur die Kinder der Nachmittagsbetreuung werden sie sehr vermissen! Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit. Hedi war auch bei zusätzlichen Aktivitäten unkompliziert und zuverlässig zur Stelle. Sie machte nach besonderen Schulaktionen Kuchen als Belohnung für alle, bereitete am Faschingsdienstag stets eine gesunde Faschingsjause zu, half bei Kochaktionen im Rahmen des Sachunterrichtes und noch mehr. Die Kinder liebten und schätzten ihre liebevolle Art. Hedi verwöhnte die Kinder einerseits und machte ihnen andererseits gesundes Essen schmackhaft. Dass stets Dinkelmehl in den Mehlspeisen versteckt war, bemerkte keiner – es schmeckte nur gut. Nun sagen wir also herzlich Danke und wünschen für die Pension nur das Allerbeste, vor allem Gesundheit!

Wir begrüßen Frau **Margit Wengler** ganz herzlich im Team. Sie ist eine würdige Nachfolgerin, kocht ausgezeichnet und umsorgt unsere Schüler/innen liebevoll.

Das Gasthaus Brunner spendierte jedem Kind eine Kugel Eis.

Die 2. Klasse übernahm die **Renovierungsarbeiten einiger Brotschieber.** Sie waren mit Feuereifer dabei und nun kann man die neu gestalteten Teile entlang des Brotweges entdecken.

Die vierte Klasse war überglücklich, endlich die **Radfahrprüfung** ablegen zu können. Wir wünschen allen eine gute und sichere Fahrt!

Unsere Großen bauten mit Dominik Graf im Rahmen des Leader-Projektes „auf blian" eine **Blumenwiese** an. Wir hoffen, dass die Saat aufgeht, und sich alle Spaziergänger an diesem Blühstreifen erfreuen können. Zu finden ist dieser in Hofweiden, unterhalb der Anwesen der Familien Schwaighofer und Leitner.

Wir freuten uns über den Besuch unserer Schulanfänger!

Die Wandertage Ende Juni stellten in jeder Klasse ein besonderes Highlight dar.

Einige Schüler/innen der 2. Klasse gestalteten in Eigeninitiative einen **Zirkus** für die ganze Schule. Es traten Seiltänzerinnen, eine Zauberin, Löwen, und viele andere Artisten auf. Als Dankeschön für dieses Engagement gab es anschließend Eis für alle.

Die Landjugend lud uns ein, an ihrem großen Projekt **„Beachvolleyballplatz"** mitzuwirken und für die Stunden an der Feuerstelle Gruselgeschichten zu schreiben. Diese Abwechslung im trüben Corona- Alltag war uns sehr willkommen. Nun sind wir schon sehr gespannt auf das Ergebnis! Hoffentlich kann man nach Lektüre des Buches noch schlafen….

Als endlich wieder Kooperationen mit externen Partnern im Freien möglich waren, führte unser erster Weg zum **Tennisplatz.** Die Schüler/innen waren ganz aufgeregt und anschließend sehr begeistert!

Das Team der Nachmittagsbetreuung sorgte in der letzten Schulwoche für ein **buntes Abschlussprogramm.** Es gab ein Picknick, eine Gartenparty, Eis-Palatschinken

backen und einen Besuch bei der FF Tarsdorf.

Ein Highlight war die gesunde Jause am vorletzten Schultag!

Dieses Schuljahr war ungeahnt herausfordernd für alle. Ich bedanke mich bei meinem Team herzlichst für den großartigen Einsatz. Trotz aller Widrigkeiten haben unsere Schülerinnen sehr viel gelernt. Ich traue mich behaupten, dass wir in Mathematik, Deutsch und Sachunterricht auf jeden Fall auf Schiene sind. Sehr gelitten haben aufgrund der starken Einschränkungen und Verbote allerdings die Kompetenzen im Bereich Singen und Bewegung und Sport.

Auch bei den Nachmittagsbetreuerinnen bedanke ich mich herzlich. Sie haben die Kinder beim Lernen unterstützt und mitgeholfen, dass niemand auf der Strecke blieb.

Es ist mir ein sehr großes Anliegen, mich bei allen Eltern für die Unterstützung in diesem Jahr zu bedanken. Ich glaube, dass es kaum eine Schule gibt, die diese Zeit so unkompliziert gemeistert hat. Obwohl sicher jeder von uns verschiedene Maßnahmen kritisch hinterfragte, so sorgte dies zu keiner Zeit für Unfrieden oder Probleme im Schulalltag. Wir hatten weder Masken-, noch Testverweigerer, niemand schickte mir Droh-E-Mails, wie dies an zahlreichen anderen Schulen der Fall war. Im Gegenteil – es erreichten uns viele liebe aufbauende Nachrichten. Herzlichen Dank! So blieb mir und meinem Team Kraft und Energie, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren: die Kinder.

Wir hoffen, dass das kommende Schuljahr wieder umfänglichen Unterricht in allen Fächern ermöglicht. Es freut uns sehr, dass wir schon von vielen Vereinen die Zusage für Kooperationen haben. Auch das macht Tarsdorf so liebenswert: das Engagement und die Bereitschaft, den Kindern schöne Erlebnisse zu ermöglichen und ihnen gute Freizeitbeschäftigungen zu zeigen. Vielen Dank dafür.

VD Christina Eberharter, BEd

Mittelschule Ostermiething

Bildungsberatung & Berufsorientierung leicht gemacht

Die Möglichkeiten nach der Mittelschule sind sehr vielfältig. Von einer Polytechnischen Schule über Lehre, Fachschule und höhere Schule ist alles möglich. Doch was passt zu mir / zu meinem Kind?

An der Mittelschule Ostermiething bieten wir für diese Entscheidung zahlreiche Angebote und Hilfestellungen an.

In der 3. Klasse beginnen wir im Berufsorientierungsunterricht kurz BO mit den Interessen, Fähigkeiten, Stärken und Berufswünschen der Kinder. Weiters besprechen wir die Möglichkeiten, die man nach dem Ende der Schulpflicht hat.

Bei über 200 Lehrberufen, verschiedenster Schularten und einer Menge von Berufsmöglichkeiten, wird einem die Entscheidung nicht leicht gemacht.

Daher beschäftigen wir uns in BO in der 4. Klasse mit der Berufswelt verschiedener Berufsgruppen, regionalen Möglichkeiten, den eigenen Zielen und den möglichen Wegen dorthin.

Dazu wurde heuer der BO-Tag vom BIZ (Berufsinformationszentrum) online durchgeführt und auch der Elternabend für die 3. Klassen fand online statt.

Die Betriebsbesichtigungen fielen zwar aus, aber RSF, Schösswender und Gummiwerk Kraiburg waren so flexibel und haben ihre Lehrstellenangebote gleich in der ersten Schulwoche den 4. Klassen vorgestellt.

Die Lehrlingsmesse mit vielen Betrieben aus der Region ist nach wie vor online einsehbar.

Nach und nach ist wieder einiges möglich und auch die individuelle Berufsorientierung (Schnuppertage) findet wieder statt.

Wer sich jetzt noch weiter informieren möchte, auf unserer Homepage www.ms-ostermiething.at unter „Schule + Beruf" findet man interessante Links und Informationen zum Thema Berufsorientierung, Schule und Lehre.

(Tina Mösenbichler, Bildungsberaterin)

4. Klassen: Wahlpflichtfach „Ernährung – Gesundheit – Bewegung"

Um Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise mit vollwertiger Ernährung und regelmäßiger Bewegung bei unserer Jugend zu wecken, wird in zwei Stunden pro Woche ein abwechslungsreiches Programm geboten. Dazu zählen das Kennenlernen von Lebensmitteln beim gemeinsamen Kochen, das „Lesen" der Inhaltsstoffe auf den Verpackungen, Bewegungseinheiten im Turnsaal, Nordic Walking in der Au, oder einfach nur Spazieren gehen.

Die Beteiligung an der **Müllsammelaktion „Hui statt Pfui"** öffnete die Augen dafür, wie sorglos wir alle mit unserer schönen Natur umgehen.

Spaß machte der Ausflug zum **„Motorikpark"** in Braunau, wo Kondition, Koordination und Beweglichkeit gefragt waren.

Brotbacken im „Tarsdorfer Holzofen": Am 22. Juni wanderte die Wahlpflichtfachgruppe entlang des Römerweges bis zum Dorfplatz nach Tarsdorf. Die Schüler kneteten dann, unter Anleitung von Frau Andrea Sommerauer, ihren eigenen Brotteig, der nach dem Aufgehen im Holzbackofen gebacken wurde und als duftendes Bauernbrot mit nach Hause genommen werden konnte.

(Apollonia Sommerauer)

Elternverein: mobile Basketballanlage angekauft

Im Juni erhielten unsere SchülerInnen vom Elternverein eine mobile Basketballanlage. Bei guten Witterungsverhältnissen im Freien aufgestellt sorgt die Anlage für Bewegung und Spaß in der Pause oder im Sportunterricht. Unsere SchülerInnen sind schon fleißig am Spielen! Wir bedanken uns beim Elternverein, im Besonderen bei der Obfrau des Elternvereins Marion Koller.

Covid-19-News zum Schulschluss

Der mit Beginn des zweiten Semesters eingeführte „Schichtbetrieb" wurde am 17. Mai beendet und durch einen Präsenzunterricht für alle SchülerInnen ersetzt. Voraussetzung für die Teilnahme am Unterricht ist die Durchführung eines Selbsttestes drei Mal pro Woche. Da ausnahmslos alle unsere SchülerInnen wieder den Unterricht besuchen werden etwa 700 Testungen pro Woche durchgeführt.

Bis auf weiteres gilt noch die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während des Unterrichtes und in den Pausen. Einschränkungen gibt es nach wie vor bei den Schulveranstaltungen und in einigen Unterrichtsgegenständen.

SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen sind in diesem Schuljahr oftmals an ihre Grenzen gestoßen. Die Herausforderung sich ständig an neue Begebenheiten und Vorgaben anzupassen war für alle Beteiligten sicherlich nicht einfach. Unsere SchülerInnen haben sich bemüht und ihr Bestes geben. Vielen Dank an alle Eltern und LehrerInnen, die hier in besonderer Weise unterstützt und mitgeholfen haben.

Wir wünschen allen SchülerInnen und Eltern eine schöne Zeit und einen hoffentlich „normalen" Schulstart im September 2021.

Hermann Pohn
www.ms-ostermiething.at

Landesmusikschule Ostermiething

MACHT SPASS; FREU(N)DE UND GLÜCKLICH!

Sie wollten immer schon ein Instrument erlernen, singen, tanzen oder in der Gruppe musizieren? – dann sind Sie bei uns genau richtig. Die Landesmusikschule Ostermiething mit ihren Zweigstellen Hochburg-Ach und St. Pantaleon offeriert eine Vielfalt an Unterrichtsfächern sowohl in der Volksmusik als auch im klassischen Bereich, wie zum Beispiel die Instrumente Akkordeon, Hackbrett, Zither, sämtliche Holz- und Blechblasinstrumente, Klavier, Gesang sowie Orgel und Violine. Ganz besonders freut uns, dass wir ab Herbst das Instrumentalfach Harfe neu in unserem Unterrichtsangebot anbieten können.

Schon Kindergartenkinder begeistern wir im Fach „Elementare Musikpädagogik". Für ganz junge Kinder ab zwei Jahren bieten wir das Fach „Musikgarten" an, bei dem auch Eltern eingeladen werden, am Unterricht teilzunehmen. Nützen Sie die Möglichkeit und melden Sie sich und/oder Ihre Kinder an.

Zudem bieten wir neu in unserem Unterrichtsangebot das Fach Tanz und Bewegung für junge und junggebliebene Erwachsene ab 18 Jahren an. Immer montags, 18:30 Uhr.

Gegenwärtig unterrichten unsere 25 Lehrkräfte rund 500 Schüler/innen. Über das gesamte Angebot der Landesmusikschule Ostermiething und ihrer Zweigstellen können Sie sich gerne auf unserer Homepage www.ostermiething.landesmusikschulen.at informieren. Wir freuen uns, viele neue musik- und tanzbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Zukunft bei uns in der Landesmusikschule begrüßen zu dürfen.

Musik macht glücklich, fördert die Konzentration, verbindet Menschen und gibt Halt.

Mag. Silvia Reith-Höfer, LMD

Kurz vorgestellt: Heidi Cortez-Reicher

Heidi Cortez-Reicher absolvierte ihr Konzertfach- und Pädagogikstudium in den Fächern Harfe, Blockflöte und musikalische Früherziehung an der Anton Bruckner Privatuniversität und konnte 2013 all ihre Studien mit Auszeichnung abschließen.

Schon während des Studiums war sie ständige Substitutin im Bruckner Orchester Linz. Heidi Cortez-Reicher ist viel gefragte Orchesterharfenistin und spielt Konzerte mit namhaften Orchestern im In- und Ausland.

Auch abseits der klassischen Orchesterwelt hat sich Heidi Cortez-Reicher einen Namen gemacht. Sie gibt Konzerte mit dem Radauer Ensemble (vormals Tobi Reiser Ensemble), der Jazz-Formation Ensemble 013, dem traditionellen Dreigesang „Pfarrveitner Goldkehlchen" und dem Vokalensemble „Triangel".

In der Landesmusikschule Braunau unterrichtet sie bereits mit viel Engagement und Freude und kann auf gute Erfolge ihrer Schüler*innen bei Wettbewerben zurückblicken. Ab dem kommenden Schuljahr 2021/2022 unterrichtet Heidi auch an der Landesmusikschule Ostermiething das Fach Harfe.

Anmeldungen für das Fach Harfe sind jederzeit möglich und werden gerne entgegengenommen!

Katholische Frauenbewegung

Genau ein Jahr nach der letzten offiziellen Veranstaltung der KFB (Weltgebetstag der Frau), durften wir endlich wieder loslegen. Mit der Aktion **Familienfasttag** – eine Kernkompetenz der KFB seit vielen Jahrzehnten – konnten wir unter einigen Auflagen, und in anderer Aufmachung, unsere Suppenkochkünste endlich wieder unter Beweis stellen. Unter dem Motto "Suppe to go" konnte die in Gläser abgefüllte Suppe von den Gottesdienstbesuchern mit nach Hause genommen und dort genossen werden. Diese Neuerung fand großen Anklang und so blieb kein einziges Glas übrig.

Vielen Dank für Eure großzügigen Spenden, die wir an die Aktion Familienfasttag weiterleiten konnten.

Auch die **Maiandacht** konnten wir dieses Mal gemeinsam feiern. Um alle Abstands- und Hygieneregeln einhalten zu können, entschieden wir uns für eine Feier im Freien.

Am Friedensplatz'l durften wir zusammen mit „unserem Franziskus" einer stimmungsvollen Andacht beiwohnen, die wie bestellt, mit einem wunderschönen Regenbogen endete.

Gerlinde Absmann

Die Geschichte der Pfarrcaritas in Tarsdorf

Helfen ist größer als wegschauen – seit über 50 Jahren

Auch wenn die Pandemie mithilfe von Testen, Impfen und dem gelernten Umgang mit den Maßnahmen bald bewältigt zu sein scheint: Die existentiellen, persönlichen Lebenskrisen, in denen sich viele Menschen befinden, lassen sich nicht einfach „wegimpfen" und dauern an. Die Pandemie hat für viele die schwierige Situation noch verstärkt. Konkret kann das heißen: verzweifelt vor einem leeren Kühlschrank zu stehen, Angst zu haben, die Wohnung zu verlieren, seinen Kindern nicht mehr die nötige Sicherheit geben zu können, soziale Ausgrenzung. Das alles findet nicht irgendwo, sondern ganz nahe vor unserer Haustür statt. In Oberösterreich, in unserem Bezirk, in unserem Ort. Oft unbemerkt, denn niemand gibt gern zu, in existenzielle Nöte geschlittert zu sein.

Das Motto der Caritas Haussammlung 2021 trifft den Nagel auf den Kopf: Helfen ist größer als wegschauen. Auch in Tarsdorf. Sie bietet Hilfe direkt für Menschen in Oberösterreich. Die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen schnelles Handeln: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, Lernunterstützung für sozial benachteiligte Schulkinder sowie mit Obdach und warmen Mahlzeiten für diejenigen, die auf der Straße leben.

Von Haus zu Haus gehen und um Spenden für die Caritas bitten ist nicht immer einfach. Es erfordert Mut und Gelassenheit. Sich auf ein Gespräch einzulassen und auch wertfrei zu akzeptieren, wenn aus verschiedenen Beweggründen nicht gespendet werden will. Es nicht persönlich zu nehmen, wenn gegen die Caritas gewettert wird. Gleichzeitig bleibt für die Sammlerinnen und Sammler das Gefühl, etwas Gutes zu tun und in vielen Haushalten auf große Solidarität und Spendenbereitschaft zu stoßen.

Härtefonds für die Menschen in der Pfarre

Ein prozentueller Anteil der Spenden aus der Haussammlung geht zurück in unsere Pfarre und wird von der Pfarrleitung verwaltet und vergeben. Gemeinsam mit Direktspenden können so Menschen aus der Pfarre auch kurzfristig aus diesem „Härtefonds" unterstützt werden. Bei Notwendigkeit kann man sich jederzeit an das Pfarrbüro Ostermiething wenden.

Spende künftig via Zahlschein statt Haussammlung

Im Frühjahr 2021 hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, die Caritas Haussammlung für Tarsdorf auch für die Folgejahre einzustellen. Die Bereitschaft der Sammler sinkt immer mehr, die meisten von ihnen sind bereits über 70 Jahre alt. **Wir laden ein, künftig direkt per Netbanking oder via Zahlschein zu spenden – diese liegen dauerhaft im Seelenkammerl der Pfarrkirche Tarsdorf auf.** Wenn bei der Einzahlung Geburtsdatum, Vor- und Nachname angegeben werden, wird die Spende automatisch steuerlich berücksichtigt.

Zeit, danke zu sagen

Am Elisabeth-Sonntag, dem 14. November 2021, wird es einen Dankgottesdienst geben, der allen Sammlerinnen und Sammlern der Caritas-Haussammlung von einst und jetzt gewidmet ist. Danke für eure Zeit und den persönlichen Weg zu den Haushalten. Wir sagen euch ein herzliches Vergelt's Gott!

Ein Danke den Spenderinnen und Spendern: Im Namen der Caritas, der Pfarre und aller, denen mit euren Geldgaben geholfen wurde, sagen wir danke für eure Hilfe!

Auch dem aktuellen Fachausschuss Caritas unter der Leitung von Elfriede Brunner und Sandra Schuster gilt unser Dank: Gemeinsam mit Marianne Wengler, Aloisia Weilbuchner, Josefa Wagenhammer, Absmann Gerlinde und Elisabeth Seebacher haben sie die Haussammlung zuletzt organisiert und kümmern sich tatkräftig auch um alle anderen Anliegen der Caritas in unserer Pfarre. Beispielsweise den Besuchsdienst, den die Caritas zu Weihnachten organisiert. Es werden Personen aus der Gemeinde zu Hause oder in Altenheimen besucht, die auf Grund von Krankheit oder hohen Alters nicht mehr in die Kirche gehen können, und mit einem kleinen Geschenk überrascht.

Die Wurzeln der Caritas Haussammlung in unserer Gemeinde

Die Caritas Haussammlung hat in der Pfarre Tarsdorf eine lange Geschichte: Ihre Wurzeln reichen über 50 Jahre zurück. Seit 1978 wurden ohne Unterbrechung jährlich Haussammlungen persönlich durchgeführt. Der Fachausschuss Caritas organisierte die Sammlung Jahr für Jahr mit bis zu rund 20 Freiwilligen aus allen Ortsteilen und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates. Die Spendensumme steigerte sich über die Jahre stetig. Im Jahr 2019 fand die letzte Haussammlung in Tarsdorf statt. Dabei wurden noch einmal über 4.400 Euro gesammelt.

Im Pandemiejahr 2020 ist die Haussammlung in Tarsdorf erstmals entfallen, um die Sammlerinnen, Sammler und die besuchten Haushalte keiner Gefahr auszusetzen und Kontakte zu reduzieren. Mit dem Auflegen von Zahlscheinen konnte zwar Abhilfe geschaffen werden, allerdings hat sich die Spendensumme im Vergleich zu den Vorjahren halbiert.

Das Gesicht der Caritas Haussammlung in Tarsdorf war 40 Jahre lang unsere Resi Marsch. Aus tiefster Überzeugung und mit ihrem großen persönlichen Einsatz hat Resi alles rund um die Haussammlung organisiert, viele fleißige Helferinnen und Helfer zum Sammeln motiviert und war selbst als Sammlerin aktiv. Wir danken daher an dieser Stelle ganz besonders Resi für ihr jahrzehntelanges Schaffen und auch allen, die in den vergangenen Jahrzehnten an einer aktiven Pfarrcaritas mitgearbeitet haben!

Sujet: © Caritas Oberösterreich

© CStreitwieser

(vlnr) Kurat Josef Steinkellner, Resi Marsch, Sandra Schuster und Elfriede Brunner. Die Caritas Haussammlung in Tarsdorf ist seit über 50 Jahren ein wichtiger Schritt zur Solidarität mit anderen in unserem Dorf. Elfriede Brunner und Sandra Schuster leiten aktuell den Fachausschuss Caritas im PGR Tarsdorf.

Wusstest du, dass ...

... in den 60er-Jahren in Tarsdorf kirchliche Kollekten durchgeführt wurden, bei denen Naturalien wie beispielsweise Kartoffeln gesammelt und dann an Klöster in Ried oder Braunau gespendet wurden?

Autor: Claudia Streitwieser-Schinagl, stv. PGR-Obfrau Tarsdorf

CARITAS DER DIÖZESE OBERÖSTERREICH

Spendenkonto

Raiffeisenlandesbank
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000
BIC: RZOOAT2L

Vielen Dank für Ihre Spende!
Spenden an die Caritas sind in Österreich steuerlich absetzbar.

Spendenabsetzbarkeitsnummer:
SO1240 für Caritas für Menschen in Not
SO1301 für Caritas für Menschen mit Behinderungen

Caritas-Haussammlung: Hilfe durch Corona nötiger denn je

In den 12 Caritas-Sozialberatungsstellen in Oberösterreich haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 17 % mehr Menschen aufgrund von Arbeitslosigkeit gemeldet. Besonders schlimm erwischt hat es Geringverdiener, die nun arbeitslos geworden sind. Denn das Arbeitslosengeld beträgt nur 55 % des täglichen Nettoeinkommens. „Wir merken in unseren Beratungen auch, dass es den Menschen psychisch noch schlechter geht – Menschen, die es schon bisher schwer am Arbeitsmarkt hatten, finden nun noch schwieriger einen Job", sagt Michaela Haunold, Leiterin der Caritas-Sozialberatung in Oberösterreich. Im Jahr 2019 wurden in der Caritas-Sozialberatung 10.981 Menschen unterstützt. Im Corona-Jahr 2020 stieg die Zahl der Unterstützten auf 12.204 Erwachsene und Kinder.

Weitere Infos: **www.caritas-linz.at**

Aktuelle Infos aus dem Pfarrgeschehen, Kontakte und Impulse für das Gebet oder für die Andacht zu Hause findet ihr immer auf unserer Pfarrhomepage und unter folgenden Links:

Pfarre Tarsdorf
www.pfarre-tarsdorf.at

Dekanat Ostermiething:
https://www.dioezese-linz.at/dekanat-ostermiething

Behelfsdienst Diözese Linz:
https://www.dioezese-linz.at/shop/behelfsdienst/home

Netzwerk Gottesdienst Erzdiözese Wien:
https://www.netzwerk-gottesdienst.at/

Landjugend Tarsdorf

Redewettbewerb

Dieses Jahr fand der Redewettbewerb der Landjugend Bezirk Braunau online statt, an dem wir nichtsdestotrotz sehr zahlreich teilnahmen. Wir konnten uns in fast allen Kategorien über sehr gute Leistungen freuen. Ein besonderer Glückwunsch geht an Maria Weilbuchner, die den 1. Platz in der Spontanrede erreichte, und an Eva Brunner, die sich den 2. Rang in der vorbereiteten Rede sicherte. Beide durften auch beim Landesentscheid antreten und erreichten den hervorragenden 2. und 3. Platz.

4er Cup

Im April stellten zwei Teams unserer Landjugend ihr Wissen über Allgemeines, Tier- und Pflanzenwelt, Sport, Unterwegs in Österreich, Brauchtum und Landjugend unter Beweis. Ihr eifriges Grübeln wurde belohnt, und zwar mit dem dritten Platz für Lisa Schuster, Antonia Mayer, Markus Brunner und Michael Helmberger, und dem vierten Platz für Lisa Kainzbauer, Daniela Auer, Martin Brunner und Matthias Auer.

Projekte

Vernetztes Österreich: „A gemeinsamer Weg mit ana Vision" unter diesem Motto wurde die Aktion **„Vernetztes Österreich"** von der Landjugend ins Leben gerufen. Von 23. bis 31. Mai wurden alle Bundesländer mit öffentlichen Verkehrsmitteln bereist und dort jeweils eine landestypische Aufgabe erfüllt. Im Zuge der Reise wurden Spenden eingesammelt, die der Stiftung Kindertraum zugute kommen sollten. Auch wir haben uns an der Spendenaktion beteiligt und fleißig Spendensticker verkauft. So konnten wir insgesamt 300 Euro zu diesem tollen Projekt beitragen. Insgesamt erreichte die Landjugend österreichweit eine Spendensumme von 38.362,43 Euro. DANKE, an alle Spender/-innen.

29 Orte – 29 Wege: Nicht nur die Landjugend Österreich, sondern auch die Landjugend Bezirk Braunau startete ein Projekt. Beim Projekt „29 Orte – 29 Wege" reichte jede Landjugendgruppe des Bezirkes einen Wanderweg ihres Ortes mitsamt einer Wegbeschreibung ein, den sie davor selbst gegangen sind. Diese werden in einem Buch gesammelt. Es gibt aber noch viele Überraschungen, auf die man sich freuen kann.

Wir SAND dabei: „Wir müssen nicht, wir volleyn – Landjugend bewegt". Auch bei uns im Ort hat sich einiges getan. Unser Sportplatz bekommt eine Erweiterung in Form eines Volleyballplatzes. Die Projektleiterinnen, Katharina Auer und Eva Brunner, absolvieren nebenbei den

JUMP-Lehrgang, der jungen motivierten Landjugendmitgliedern beim Verwirklichen ihrer Traumprojekte unterstützt. Und so ging es im Mai mit dem Baggern und dem Einfüllen des Schotters los und Anfang Juni konnte bereits der Sand eingefüllt werden. Da zu einem guten Volleyballspiel natürlich eine kleine Grillerei gehört, entsteht auch noch eine Feuerstelle. In Kooperation mit der VS Tarsdorf wird sogar noch ein Gruselbuch gestaltet. Das Projekt wird mit einem Volleyball-Frühschoppen abgeschlossen.

Wings for Life Run

Laufen für die, die es nicht können. Am 9. Mai starteten Teilnehmer der ganzen Welt zur selben Zeit los und liefen so lange, bis das Catcher Car sie einholte. 100 % des Startgeldes gingen in die Rückenmarksforschung, um Querschnittslähmung zu heilen. Das Team Landjugend Österreich konnte mit ca. 1500 Läufer/-innen unglaubliche 35.119,00 € Spenden sammeln. DANKE an alle, die am diesjährigen Lauf teilgenommen haben!

Bezirksentscheid Mähen

Ebenfalls mit vielen Teilnehmern waren wir beim Bezirksentscheid Mähen dabei. Es ging darum, mit der Sense seine Parzelle so sauber und schnell wie möglich abzumähen. Wir gratulieren Markus Esterbauer ganz herzlich zum erfolgreichen dritten Platz in der Kategorie U18.

Sportfest

Das diesjährige Bezirkssportfest wurde bei uns in Tarsdorf ausgetragen. Neben den Mannschaftssportarten Völkerball, Volleyball und Fußball, gab es auch noch eine Wertung in Leichtathletik. Hier mussten die Teilnehmer Weitspringen, 60-Meter-Sprinten und Kugelstoßen. Wie auch beim letzten Sportfest blieb uns der Wettergott nicht treu, nichtsdestotrotz konnten alle Entscheidungen stattfinden. Wir gratulieren herzlichst unserer Fußballmannschaft zum zweiten Platz und unserer Völkerballmannschaft zum dritten Platz. Ebenso geht ein großes Bravo an die beiden Ersten in den Leichtathletikbewerben U18, Lisa Kainzbauer und Markus Esterbauer, sowie an Martin Brunner und Alexander Höflmaier, die in der Kategorie Burschen U18 den zweiten und dritten Rang belegten. Ein riesengroßes DANKE geht an unsere Bürgermeisterin und Bundesrätin Andrea Holzner, die die Pokale sponserte und natürlich an alle Teilnehmer und Helfer, die das Sportfest unvergesslich gemacht haben!

Quizrallye

Am 25. Juli begaben sich zwei Teams unserer Landjugend in die Schwand, um an der diesjährigen Quizrallye teilzunehmen. Hierbei soll man mithilfe einer Karte die eingezeichneten Stationen finden und diese absolvieren. Gleichzeitig musste man darauf achten, möglichst den kürzesten Weg zu finden. Leider konnte keines unserer Teams eine Platzierung erreichen, jedoch wurden Lisa Kainzbauer, Marina Mayer, Matthias Auer und Markus Brunner Vierter. Auch dem anderen Team gratulieren wir zum ebenfalls guten neunten Platz.

Ortsbäuerinnen Tarsdorf

Bei der konstituierenden Obmännerkonferenz der BBK Braunau am 15. April wurden der Bezirksobmann Ferdinand Tiefnig und sein Stellvertreter Hubert Putscher einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Bereits am 7. April wurde die Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates Christina Huber und ihre Stellvertreterin Maria Graf ebenfalls einstimmig gewählt.

Anlässlich des Weltmilchtages besuchten wir den Brunnerwirt und brachten einen Karton Kaffeemilch mit. Wir engagieren uns dafür, dass Milchprodukte von Salzburg-Milch und generell österreichische Lebensmittel in der Gastronomie verarbeitet werden.

Am 16.7.2021 besuchten wir „SOLAWI Rittersberg". Auf dem Zeitlmayerhof in Rittersberg, Gemeinde Neukirchen, hat Carola Geisberger mit Reinhard Hofer einen Gemüsebaubetrieb begonnen. Wir erfuhren vieles über ihren biologischen Gemüsebetrieb und deren solidarischen Vermarktung. Anschließend kehrten wir beim Stallerwirt ein.

Bäuerinnen gestalten eine Unterrichtsstunde zum Zaubertrank Milch anlässlich des Weltmilchtages am 1. Juni.

In Oberösterreich sind die meisten Milchkühe im Bundesländervergleich, 17 Kühe hat zurzeit ein oberösterreichischer Milchbauer im Durchschnitt. Tarsdorf gehört zu den drei milchviehstärksten Gemeinden im Bezirk Braunau.

Deshalb ist es uns Landwirten ein großes Anliegen, unsere Schüler – die Konsumenten von morgen – für das „Powergetränk Milch" zu begeistern!

Gemeinsam mit Ortsbäuerin Maria Graf und Johanna Schwaighofer – beide haben Milchkühe zu Hause – nahmen die SchülerInnen der 4. Klasse VS spielerisch den Weg der Milch genau unter die Lupe. Mit einem Milchdomino erlernten sie wie wichtig die Inhaltsstoffe sind, ob man Kühe auch am Sonntag

melken muss, wie Milch überhaupt in der Kuh entsteht und was Landwirte sonst noch alles leisten für uns!

In einem Film sahen die Kinder, wie Professor Lactosius erkundet, wie die Kuh gefüttert wird und wie sie dann daraus Milch macht. Muss man den Kühen Erdbeeren zu fressen geben, um Erdbeermilch zu haben? Auch das klärte der Professor direkt am Bauernhof.

Als Abschluss überreichten wir jedem Kind ein Powergetränk von unserer Molkerei „Salzburg Milch"!

Die Ortsbauernschaft Tarsdorf bedankt sich herzlich bei der Volksschule für die Möglichkeit, den Kindern die Wichtigkeit unserer Arbeit und gesunder Lebensmittel näher zu bringen!

Maria Graf mit Team

Für ein gutes Miteinander Respekt & Verständnis

Oberösterreichs Bäuerinnen und Bauern sichern durch die Bewirtschaftung die Versorgung der Bevölkerung mit regionalen Lebensmitteln und erhalten die Kulturlandschaft. Dafür verdienen sie unseren Respekt.

Tagtäglich sind die bäuerlichen Familienbetriebe für uns im Einsatz. Ob bei der Feld-, Stall- und Waldarbeit, die meiste Zeit des Jahres arbeiten die Bauern in der Natur – quasi unter freiem Himmel.

Erhöhtes Konfliktpotential

Wiesen, Weiden, Äcker und Wälder sind keine Spielplätze, sondern dienen primär der Lebens- und Futtermittelproduktion und befinden sich im Eigentum der Bäuerinnen und Bauern.

„Viele Freizeitsportler denken nicht mehr nach, wenn sie mit ihren Mountainbikes über eine Wiese oder durch den Wald fahren und dabei Schäden verursachen." – Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger

Foto: OÖ Bauernbund

LR Max Hiegelsberger

Für die Erzeugung von Lebensmitteln benötigt es aber viele Zwischenschritte. Das beginnt bei der Bodenbearbeitung, dem Säen, der Düngung und endet schließlich beim Einbringen der Ernte. „Für all diese Tätigkeiten werden Traktoren und Erntemaschinen benötigt.

Damit einhergehend ist allerdings ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf den Straßen. Wir bitten vor allem während der Erntezeit um das Verständnis anderer Verkehrsteilnehmer", betont Bauernbund-Direktor Ing. Wolfgang Wallner.

Verschmutzung vermeiden

Gras, Heu und Silage wird für die Fütterung von Rindern, Schafen und Ziegen benötigt. Blechdosen, Glasscherben, aber auch Hundekot, können für die Nutztiere eine erhöhte Gefahrenquelle darstellen. Auch ein achtlos weggeworfener Zigarettenstummel verunreinigt das Grundwasser.

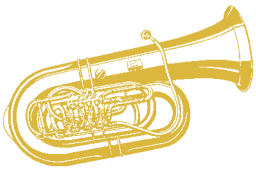
„Die Verschmutzung mit Hundekot und Müll ist kein Kavaliersdelikt, sondern gefährdet die Gesundheit der Tiere." Bauernbund-Direktor Ing. Wolfgang Wallner

Beitrag jedes einzelnen wichtig

Für ein respektvolles Miteinander ist das Verständnis Füreinander das Wichtigste. Auch in der Natur gelten Regeln an die sich jeder halten muss. Insbesondere Informationsschilder sollen beachtet werden. „Ein Betreten-verboten -Schild in einem forstlich befristeten Sperrgebiet bedeutet Lebensgefahr und muss unbedingt beachtet werden", erklärt Wallner.

Fotos: ARochau, EKH-Pictures – adobestock.com

Trachtenmusikkapelle Tarsdorf



Liebe Tarsdorferinnen und Tarsdorfer!

Durch die aktuelle Situation konnten auch wir als Musikkapelle im Frühjahr unsere Proben nicht wie gewohnt fortsetzen. Aber weil das Üben allein zu Hause nur halb so viel Spaß macht, war die Freude umso größer, als wir Ende Mai wieder zur Ersten gemeinsamen Probe zusammenkommen konnten.

Proben

Der Probenstart fand nicht wie gewohnt im Probelokal, sondern am Sportplatz, im Freien statt. Dadurch war es uns möglich wieder gemeinsam zu musizieren und gleichzeitig den nötigen Abstand zwischen den Musikerinnen und Musikern einzuhalten. Auch die Erstkommunion in St. Radegund und in Tarsdorf durften wir musikalisch begleiten.

Jahreshauptversammlung

Bei unserer Jahreshauptversammlung, Ende Juni im Gasthaus Brunner, wurden während eines gemütlichen Abends die Ereignisse des vergangenen Jahres noch einmal besprochen. Einen besonderen Erfolg durften wir mit Bernhard auf der Trompete und Lukas auf dem Horn feiern, die ihre goldene Abschlussprüfung erfolgreich absolviert haben, wozu wir ihnen herzlich gratulieren!

Veranstaltungen

Wir freuen uns nach dieser langen Pause endlich wieder gemeinsam als Musikkapelle musizieren zu können und gemeinsam Veranstaltungen zu besuchen.

Das nächste große Ereignis ist für uns die Konzertwertung Ende Oktober!

Liebe Tarsdorfer und Tarsdorferinnen,

auch wir dürfen in dieser Ausgabe der Tarsdorf aktuell die Gelegenheit nutzen, um uns kurz bei euch vorzustellen:

Wir sind die Brassdorfer – eine neunköpfige Truppe aus Tarsdorf, die durch die Situation im letzten Jahr außer Proben nur Proben konnte und deshalb jetzt mehr denn je musikalische Qualität bei jeder Feierlichkeit garantiert! So manche kennen uns vielleicht schon von dem ein oder anderen Fest, das wir in den letzten Jahren schon begleitet haben. Egal ob Bierzelt, Hochzeit, Frühschoppen oder Geburtstagsfeier – sobald ihr eine ordentliche Musi braucht, sind wir die richtigen Ansprechpartner!

Alle neun Mitglieder unserer Band stammen aus Tarsdorf und St. Radegund und kommen direkt aus den Reihen der Tarsdorfer Trachtenmusikkapelle. Die Freude zur Musik verbindet uns, und hat uns dazu bewegt neben den Proben mit der TMK auch noch unsere „eigene Partie" zusammenzustellen, mit der wir bereits ein bunt gemischtes Angebot aufgebaut haben – von Polka, über Märsche bis hin zu den aktuellen Hits findet ihr in unserer Mappe alles!

Insgesamt bestehen wir aus drei Trompeten, zwei Tenorhörnern, zwei Posaunen einer Tube und einem Schlagzeug – natürlich haben wir aber auch Stücke mit Gesang zu bieten. Unser Können konnten wir schon auf Festen wie dem Feuerwehrfest in Kirchheim, dem HAK-Ball in Oberndorf, sowie zahlreichen Dorffesten und Frühschoppen in Tarsdorf und Umgebung unter Beweis stellen. Unser „Chef" Tobias hält die Truppe zusammen und kümmert sich immer wieder darum, neue, moderne Stücke zu arrangieren.

Ihr habt ein anstehendes Fest und sucht noch die richtige Musik dafür? Meldet euch gerne bei uns!

Kontakt:
Tobias Schnaitl
Tel. 0664/3804114
brassdorfer@gmx.at

Goldhaubengruppe Tarsdorf

Der Bärlauch

Im Frühling gehört der Bärlauch zu den Heilkräutern, auf die schon viele warten. Sein zartes Grün der Blätter und die zierlichen weißen Blüten sind nicht nur schön anzuschauen, sondern schmecken auch noch sehr gut.

Bärlauch ist eine mehrjährige Pflanze, die wild wächst und nur selten kultiviert wird. Bekannt ist er auch als wilder Knoblauch oder Knoblauchspinat. Seine hellgrünen, länglichen spitzen Blätter, die an der Unterseite matt sind, erreichen eine Länge von bis zu 25 Zentimetern. Die Blütenstände sind halbkugelig und haben viele weiße, sternförmige Einzelblüten. Bärlauch gedeiht ab Frühling von März bis Juni in schattigen und feuchten Gebieten wie z.B. in Laubwäldern oder Auen sowie Bachufern.

Vorsicht beim Bärlauch sammeln – es besteht Verwechslungsgefahr mit den giftigen Blättern von Maiglöckchen, Herbstzeitlosen, Aronstab und Weißwurz. Allein die genaue Kenntnis der Pflanzen schützt vor bösen Überraschungen!

Möchte man zarte Blätter, so müssen sie von der Blüte gepflückt werden!

Wirkung

Er fördert nicht nur die Verdauung, sondern verhindert auch Arteriosklerose und senkt den Blutdruck und kann somit sogar Herzinfarkt und Schlaganfall vorbeugen. Dadurch ist der Bärlauch das reinste Labsal gegen Zivilisationskrankheiten. Wegen seiner knoblauchartigen Substanzen wirkt der Bärlauch ähnlich wie der Knoblauch.

Er reinigt die Blutgefäße und wirkt dadurch gegen Arteriosklerose. Außerdem wirkt der Bärlauch stärkend auf den Stoffwechsel und die Verdauung. Man kann ihn auch gegen Frühjahrsmüdigkeit anwenden. Er soll sogar den Bären nach ihrem Winterschlaf auf die Beine helfen und ihnen neue Kraft geben. Der Bärlauch verleiht also Bärenkräfte.

Anwendung

Der Bärlauch kann nicht getrocknet werden, denn dann gehen seine Wirkstoffe verloren. Daher verwendet man ihn am besten frisch. Man kann die möglichst jungen Bärlauch Blätter verwenden, aber auch die Knospen schmecken gut. Die Blätter kann man zu zahlreichen Rezepten verarbeiten und die Knospen kann man einlegen wie Kapern oder einfach so essen z.B. im Salat. Als Tee ist der Bärlauch wegen seines zarten Knoblaucharomas nicht so geeignet, dafür umso mehr für die Frühjahrsküche.

Mein Lieblingsbärlauch-Rezept:

Bärlauch-Aufstrich: 1 Pkg. Magertopfen, 2 EL Sauerrahm, 1 Bund Bärlauch, 1 TL Zitronensaft, 1 TL Senf, 1 Pr. Pfeffer, 1 Pr. Salz.

1. Den Bärlauch gut waschen. Dann die grünen Blätter trocken tupfen und sehr fein hacken.
2. Den Topfen und den Sauerrahm gut verrühren und dann gleich den fein gehackten Bärlauch unter die Masse mischen. Zu guter Letzt mit Zitronensaft, Salz, Senf und Pfeffer würzen.

Besonders gut schmeckt der Aufstrich natürlich im Frühling und auf frischem Weißbrot. Guten Appetit!

Nachruf auf unsere Obfrau Brigitta Sammer

Und immer sind da Irgendwo Spuren deines Lebens. Gedanken, Bilder und Augenblicke. Gefühle und Erinnerungen die uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen. Als vor dreizehn Jahren die Goldhaubenfrauengruppe plötzlich keine Obfrau mehr hatte, stellte sich unsere Gitte für diese Aufgabe zur Verfügung. Ruhig und mit viel Freude stellte sie sich dieser Aufgabe und begeisterte viele für die Tracht und das Brauchtum. Sie organisierte Ausrückungen, Jahreshauptversammlungen, das Palmbuschenbinden und den Verkauf, Maiandachten, den Tag der Tracht mit der Kräuterweihe, Jubiläumsfeiern, Wandertage der Goldhaubengruppen, Weihnachtsfeiern… mit ihrer Genauigkeit und Perfektion. Bis ins kleinste Detail plante sie alles. In besonderer Erinnerung wird uns allen sicher der Bezirkswandertag der Goldhaubengruppen im August 2019 bleiben. Mit besonderer Hingabe und Freude organisierte sie den Ablauf dieses besonders gelungenen Wandertages. Ihre Weihnachtsgeschenke, die sie stets für alle Mitglieder der Gruppe selbst bastelte, bleiben unvergesslich. Sie war ein ganz besonderer Mensch mit viel Herzenswärme und Güte. Immer hatte sie ein offenes Ohr für Anliegen wo sie helfen konnte. Wir sind dankbar, sie als Obfrau gehabt zu haben. Ihre Lebensspuren werden sichtbar bleiben und wir werden unsere Gitti in liebevoller Erinnerung behalten. Danke für alles.

UTC TARSDORF Sektion Tennis

Tennis 2021

Ähnlich wie die Jahre zuvor konnte mit der Aufbereitung der Plätze Mitte März begonnen werden und somit stand einem Spielauftakt Anfang April nichts mehr im Wege. Natürlich streng unter Einhaltung der COVID Richtlinien des ÖTV's. Die Plätze wurden in Gemeinschaftsarbeit einiger Vereinsmitglieder unter der Federführung von Platzwart Friedl Willi hergerichtet und sind nun bestens in Schuss. Wir freuen uns auf eine spaßige und hoffentlich verletzungsfreien Saison 2021.

Weilhart-Cup:

Dieses Jahr war die Mannschaft „Tarsdorf 2" unter der Federführung ihres Capitanos Christian Friedl Ausrichter des Weilhart-Cup.

Die Abschlusstabelle ist schon fixiert. Wie diese zeigt, kamen unsere Recken leider über Platz 5 nicht hinaus.

Gratuliere den Gewinnern!

1. UTC Ostermiething
2. TSU Handenberg
3. UTC Geretsberg
4. TC Gilgenberg
5. UTC Tarsdorf 2
6. Union Hochburg-Ach

Jugend:

Auch die Jugend konnte früh in die Saison starten.

Das Training der Tennisschule Burghausen für Anfänger und Fortgeschrittene wurde wieder wöchentlich abgehalten.

Es haben erfreulicherweise wieder viele Kinder und Erwachsene daran teilgenommen und dabei ihr Können unter fachlicher Anleitung verbessert.

Street-Tennis:

Mitte Juni fand nach einer einjährigen Pause wieder ein Schnuppertag für die Schüler der Tarsdorfer Volksschule statt. Die Schüler konnten hier den Spaß am Tennisspiel entdecken.

Wir vom UTC würden uns über ein Wiedersehen am Tennisplatz sehr freuen.

Vielen Dank nochmals an die freiwilligen Helfer!

Du willst auch Mitglied werden? Dann sende bitte einfach eine E-Mail an: utctarsdorf@gmx.at, oder melde dich bei einem bestehenden Vereinsmitglied.

Allgemeines:

Die Informationen zu den Veranstaltungen finden sich wie immer am Vereinsheim.

Sektion Tennis

Stefan Berger, Schriftführer

Sektion Stockschützen

Überraschungserfolg in der Region 8

Tarsdorf ist nach fünf Runden Gruppenerster und kann sich schon mit einem 2:8 auswärts in Mehrnbach in das Halbfinale der Region 8 schießen.

In der Mannschaft sind: Rudolf Niedl, Franz Renzl, Thomas Scherer, Erwin Schuster und Paul Schwaiger.

Die Vorrunde wurde jeweils mit Heim- und Auswärtsspiel der folgenden Vereine durchgeführt:

ESV Mehrnbach, AESV Weng, SU Geboltskirchen.

Nachzulesen im Internet unter:
www.ooe-stocksport.at/

REGION-1-8-HERREN-SOMMER-2021
Gruppe B

SOMMERTRAINING:

Mittwoch & Sonntag ab 19:00 Uhr, auf unseren Pflasterbahnen.

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer.

Sektionsleiter: Rudi Niedl
Schriftführer: Franz Renzl

Kampfmannschaft: Neues Trainerteam versprüht Optimismus für die neue Saison

Wir schreiben Samstag, den 31. Oktober 2020: An diesem Tag werden die Meisterschaften des gesamten Amateurfußballs aufgrund der unsicheren Lage rund um die Covid-19-Pandemie auf unbestimmte Zeit unterbrochen – später vollständig annulliert. Sieben Monate später rollt der Ball erstmals wieder am Tarsdorfer Sportplatz und es kommt zu zahlreichen personellen Veränderungen im Verein. Nach exakt 290 Tagen ohne Pflichtspiel startete am 14. August 2021 die Meisterschaft in der 2. Klasse Süd-West. Ein aktueller Lagebericht.

Neues Trainergespann in Tarsdorf: »Erwartungshaltung hoch«

Das langjährige Trainerteam um Cheftrainer Nicki Brandstätter verlässt im Sommer den Verein. Ersatz wird schnell gefunden.

Reinhard Sporrer, 46, übernimmt als Kampfmannschaftstrainer und **Lajos Kiss,** 57, als Übungsleiter der Reserve. Sporrer war zuletzt als Cheftrainer beim TSV Tengling und zuvor beim SV Kay in Deutschland aktiv. Kiss leitete unter anderem als U16-Coach die Spielvereinigung Ostermiething/Geretsberg/St. Radegund.

»Als erfolgsorientierter Trainer ist meine Erwartungshaltung hoch«, freut sich Sporrer über die neue Herausforderung und ergänzt: »Selbstverständlich muss ich zunächst alle Spieler und deren Stärken sowie Schwächen kennenlernen, aber ein Tabellenplatz unter den ersten vier ist unser ausgegebenes Ziel.« Einen Unterschied zu seinen vorherigen Teams sieht der 46-Jährige nicht, einzig »die Auslegung einzelner Spielregeln wie Auswechslungen oder gelbe Karten sind in Österreich im Vergleich zu Deutschland etwas anders«.

Die Qualität des Kaders bewertet Sporrer als sehr gut, »obwohl aufgrund der fehlenden Kaderbreite die eine oder andere Verstärkung nicht schlecht wäre, um auf einigen Positionen besser aufgestellt zu sein«. Dennoch zeigt sich der Cheftrainer optimistisch für die aktuelle Spielzeit: »Es gibt viele Spieler, die enormes Potential haben. Meine Aufgabe ist es, diese Fähigkeiten weiter zu fördern und in der Folge mit dem Team ein erfolgsorientiertes Spielsystem aufzubauen.«

Zwei Abgänge und ein »Überraschungscoup«

Mit **David Rosenstatter** verlässt eines der größten Talente den Verein Richtung USK Anif (Regionalliga Salzburg). Darüber hinaus hängt die langjährige Nummer acht – **Dominik Sommerauer** – die Fußballschuhe an den Nagel. Der Mittelfeldspieler beendet nach über 25 Jahren bei der Union Tarsdorf seine aktive Karriere als Fußballer. In 226 Bewerbsspielen und 16.697 gespielten Minuten erzielte Sommerauer 31 Tore, kassierte 32 gelbe Karten und wurde zweimal vom Platz gestellt.

Trotz eines großen Kaders mit zahlreichen jungen Talenten verstärkt sich der Verein im Sommer personell. Als »Überraschungscoup« darf Neuzugang **Kevin »Balou« Kostner** bezeichnet werden. Nach seinen Stationen in Erlbach, Braunau, Dorfen, Tittmoning, Kirchanschöring und zuletzt Ampfing heuert der variabel einsetzbare zentrale Mittelfeldakteur bei der Union Tarsdorf an. Er wird nicht nur als Spieler aktiv sein, sondern auch das Trainerteam mit seiner Erfahrung unterstützen. Der 29-Jährige spielte zu seinem Karrierehöhepunkt in der fünfthöchsten Spielklasse Deutschlands, der Bayernliga. »Ich arbeite gerne mit jungen, talentierten Spielern zusammen und bin der Meinung, dass wir mit den zahlreichen eigenen Talenten etwas aufbauen können«, erklärt der Defensivspieler seine Beweggründe für den Wechsel nach Tarsdorf. Neben seinen sportlichen Fähigkeiten verfügt Kostner nicht zuletzt aufgrund seines Alters und seiner Routine über Führungsqualitäten, die der erfolgshungrigen Elf auf jeden Fall weiterhelfen werden.

Das ausgegebene Ziel für die Spielzeit ist ein Platz unter den Top-Vier. Inwieweit sich das für die junge

und ambitionierte Mannschaft verwirklichen lässt und ob sie womöglich im Aufstiegskampf mitmischen kann, wird sich zeigen. Der Grundstein für eine erfolgreiche Saison ist in jedem Fall gelegt.

Abschied nach vier erfolgreichen Jahren

Die Union Tarsdorf und das Trainerteam um Cheftrainer Nicki Brandstätter, Assistenztrainer Andreas Weiss, Reservetrainer Karl Maier, Tormanntrainer Stefan Thalbauer sowie Fitnesstrainer Andreas Matscher gehen nach vier erfolgreichen Jahren – drei davon als Verantwortliche für die Kampfmannschaft – getrennte Wege. Unterschiedliche Ansichten bezüglich der langfristigen Erfolgsplanung waren schlussendlich die ausschlaggebenden Gründe für diesen Entschluss.

In der ersten Saison 2018/19 gelang mit 39 Punkten ein starker fünfter Tabellenplatz und damit die beste Platzierung der ersten Mannschaft seit dem Abstieg im Sommer 2014. Die zweite Spielzeit wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie nach der Hinrunde mit 22 Punkten und Rang vier in der Tabelle abgebrochen. Auch die dritte und damit letzte Saison 2020/21 konnte mit 16 Zählern aus elf Partien und Rang sieben nicht fertig gespielt werden. In 77 Ligaspielen holte die Tarsdorfer Kampfmannschaft unter der Leitung von

Philipp Gruber mit altem Trainerteam (v.li.): Andreas Matscher, Karl Maier, Nicki Brandstätter, Stefan Thalbauer und Andreas Weiss

Philipp Gruber mit neuem Trainerteam (v.li.): Reinhard Sporrer, Kevin Kostner und Lajos Kiss

Brandstätter und Co. im Durchschnitt 1,6 Punkte pro Partie, zahlreiche Jugendspieler schafften den Sprung in die erste Mannschaft, die schlussendlich zu wichtigen Leistungsträgern wurden.

»Wir sind dankbar für die vergangenen vier Jahre und wünschen dem Trainerteam alles Gute für die Zukunft«, so Sektionsleiter Philipp Gruber. Brandstätter hat unterdessen bereits eine neue Herausforderung gefunden. Der 43-Jährige steht seit dieser Spielzeit als Cheftrainer beim Kreisligisten SV Mehring in Deutschland unter Vertrag. Die Union Tarsdorf bedankt sich für die vielen geleisteten Stunden am Sportplatz sowie die professionelle Einstellung, die das gesamte Trainerteam stetig an den Tag gelegt hat, und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Alexander Friedl

Aktuelles vom Verein Norikum Pass

Der Verein wurde heuer schon zweimal vom Storch besucht.

Wir gratulieren **Nadine und Kevin zum kleinen Paul und Denise zur kleinen Emilia.**

Drei runde Geburtstage durften wir heuer schon feiern von unseren Mitgliedern **Dominik** (30) **Nadine** (40) und **Stephi** (30).

Herzlichen Glückwunsch!

Und auch dieses Jahr planen wir wieder Hausbesuche, um den Kindern ein Funkeln in die Augen zu zaubern.

Seniorenbund Tarsdorf

Nach der langen coronabedingten Durststrecke haben wir nun endlich verschiedene Ausflugsfahrten durchführen können. Ebenso konnten wir wieder die Stammtische besuchen und es wird wieder fleißig gekegelt. Es fühlt sich wieder nach einem Stückchen „Normalität" an.

Die Freude war groß, dass wir – zwar nur coronabedingt mit halber Busbesatzung, aber dazu bei Traumwetter – nun am 1.6.2021 zu unserem ersten Ausflug zur **Wallfahrtskirche „Maria im Schatten"** nach **Lauffen bei Bad Ischl** aufbrechen konnten. Dort wurden wir von Pfarrer Mag. Richard Czurylo herzlich empfangen und von einem pensionierten Oberschulrat über die Geschichte dieser Wallfahrtskirche informiert. Kurat Josef Steinkellner zelebrierte die Messe für uns Wallfahrer. Diese wurde musikalisch von Margit Kneissl umrahmt, wofür wir beiden nochmals ganz herzlich danken wollen. Anschließend fuhren wir an den Traunsee, der malerisch zwischen Wiesen, Wäldern und dem imposanten Traunsteinmassiv eingebettet liegt. Im Gasthaus Hois'n am Fuße des Traunsteins kehrten wir zum Mittagessen ein. Direkt von dort wurden wir mit dem Schiff abgeholt und überquerten den Traunsee zum Schloß Orth. Dort konnten wir durch den Toscanapark wandern. Die Rückfahrt führte uns über den Attersee zum „Greischbergerhof" in Pfongau. Wir waren die erste Wallfahrergruppe, die in diesem Jahr diese Kirche besuchte.

46 reisefreudige Senioren fuhren am 22.6.2021 bei schönstem Sommerwetter mit dem Bus nach Brannenburg, wo uns die Zahnradbahn auf den 1838 m hohen **Wendelstein** beförderte. Oben angelangt wurden wir schon im Berggasthof zum Weißwurstfrühstück erwartet. So gestärkt konnte nun jeder – je nach Kondition – die Sehenswürdigkeiten dieses Bergmassivs erkunden. Auf dem Felsrücken, 100m oberhalb des Bergplateaus, steht das Wendelsteinkircherl, das der Hl. Maria Patrona Bavariae gewidmet ist und als Nebenkirche der Pfarrei Maria Himmelfahrt in Brannenburg geführt wird. Am Gipfel steht die ehemalige Wetterwarte des Deutschen Wetterdienstes sowie das Observatorium des Instituts für Astronomie und Astrophysik der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie eine Sendeanlage. Neben dem Gipfelkreuz befindet sich die Wendelsteinkapelle, die dem Hl.Wendelin geweiht ist. Ein gut ausgeschildeter Panorama-Rundweg ist als Geopark gut begehbar und viele unserer Senioren ließen es sich nicht nehmen, diesen schönen Aussichtsberg zu umrunden. Mit der Wendelstein-Seilbahn fuhren wir nun nach Bayrischzell-Osterhofen, wo uns der Bus nun nach Fischbachau zum Cafe Winklstüberl, das für seine aus mehr als 650 Exemplaren bestehende Kaffeemühlensammlung sowie für seine hausgemachten Torten bekannt ist, brachte. Zum Abschluss kehrten wir noch rechtzeitig – bevor die Gewitterwolken aufzogen – im Gasthof Hofbauer in St.Radegund ein.

13 Senioren trafen sich am 2.7. 2021 im Gemeindeamt Tarsdorf zu einem **Smartphone-Kurs.** Alle folgten gespannt den Ausführungen unseres Kursleiters Jürgen Haring, der uns viele Möglichkeiten aufzeigte, wofür dieses Handy verwendet wer-

den kann. Ob Blumen-, Alpen-Erkennungs-App, Lupe, Sprachübersetzungen etc. – es war für viele von uns Neuland. Eine Fortsetzung dieses Kurses wäre wünschenswert.

47 Senioren fuhren am 13.7.2021 – wie immer mit dem Bus der Firma Felber zur Firma **Megaflex nach Lambach,** wo für uns schon ein reichhaltiges Frühstück zubereitet wurde. So gestärkt erfuhren wir nun einiges über die Schuherzeugung und es wurden uns nun diverse Modelle angeboten. Ab dann konnten wir selbst in den Regalen stöbern und probieren und schlußendlich wurden doch viele Packerl im Bus verstaut.

Nun fuhren wir weiter zum Seehaus am **Almsee** zum Mittagessen. Dort wurden wir bereits vom Waldpädagogen und Forstwart Christoph Wolf begrüßt, und wir marschierten gemeinsam entlang des rechten Ufers des Almsees, einem schillernd romantisch gelegenen Natursee am Nordfuß des Toten Gebirges und erfuhren dabei viel Interessantes über dieses Naturschutzgebiet. Ein Teil unserer Senioren schlossen sich der Gruppe von Förster Fritz Wolf an, die eine kürzere Gehstrecke wählten, und es wurde ebenfalls sehr viel Wissenswertes über den Almsee berichtet. Den Abschluß bildete die Einkehr beim Wirt in Neuhofen.

Der Seniorenbund gratuliert seinen Mitgliedern:

60 Jahre:

Johanna Rieß, Hofstadt

65 Jahre:

Martin Eder, Ehersdorf
Anton Wengler, Hörndl
Elfriede Blockhuis, Tarsdorf
Johann Sommerauer, Hörndl
Josef Weilbuchner, Wupping
Walter Wimmer, Tarsdorf
Klaus Köstlinger, Tarsdorf
Rosemarie Klinger, Ölling
Franziska Renzl, Gumpling

70 Jahre:

Franziska Hagn, Eichbichl
Hedwig Weilbuchner, Wupping
Christian Sommerauer, Eckldorf
Erich Lerchbacher, Hörndl
Johann Sinzinger, Döstling
Elfriede Sommerauer, Eckldorf
Johann Leitner, Tarsdorf
Franz Sinzinger, Eckldorf
Josef Thalmeier, Eichbichl
Johann Helmberger, Ehersdorf
Josef Altenbuchner, Hörndl

75 Jahre:

Albert Aberger, Hörndl
Franz Brunner, Döstling
Günther Eugen Pachernigg, Hörndl
Maria Anna Auer, Winham
Marianne Hager, Hörndl
Anna Hohenauer, Eichbichl

80 Jahre:

Herbert Huber,
Tarsdorf

Helga Weiß,
Eckldorf

Elfriede Resl,
Winham

Hedwig Steiner,
Wolfing (kein Bild)

Hedwig Friedl,
Hofstadt

90 Jahre:

Katharina Holzmann, Tarsdorf

91 Jahre:

Anna Neubauer, Schmidham

92 Jahre:

Laurenz Wimmer, Hofstadt

93 Jahre:

Peter Neubauer, Wupping

94 Jahre:

Johanna Klinger, Tarsdorf
Johanna Huber, Hofweiden

96 Jahre:

Franz Wimmer, Haid

98 Jahre:

Anna Reiter, Ostermiething

Goldene Hochzeit:

Friederike und Leopold Häuslschmid, Hofstadt (kein Bild)

Maria und Josef Schnaitl, Hucking

Elisabeth und Siegfried Romstötter, Hörndl (kein Bild)

Gertrude und Wilhelm Forsthofer, Ehersdorf

Hedwig und Ludwig Weilbuchner, Wupping (kein Bild)

90 Jahre: Johann Maier, Tarsdorf

90 Jahre: Florian Würger, Hörndl

Goldene Hochzeit:

Theresia und Alois Sommerauer, Hörndl

Bild: Pixabay

Diamantene Hochzeit:

Aloisia und Richard Maier, Eichbichl

Mathilde und Franz Sommerauer, Tarsdorf

Elfriede und Franz Resl, Winham

Bericht: Christine Baum
Bilder: Günther Baum, Franz Renzl

Oberinnviertel LEADER Mattigtal

Neues aus dem LEADER-Büro

dahoam aufblian

UNSER FRANZI - Innviertler Lebensmittelautomat

Wer oder was ist FRANZI?

Ganz einfach – Franzi ist ein Lebensmittelautomat für regionale Produkte. Seit kurzem gibt es in Gundertshausen bei der Firma Schneeberger und in Ostermiething je einen Franzi.
„Franzi bietet ein breites Sortiment an erstklassigen regionalen Produkten an einem Standort.“, erklärt LEADER-Geschäftsführer Florian Reitsammer das innovative Projekt. Das bedeutet kurze Wege für eine bunte Vielfalt. Einkaufen kann man täglich und rund um die Uhr, egal ob für Frühstück, Mittagessen oder Jause. Auch für die schnelle Küche hat Franzi eine Auswahl bereit. Bezahlen kann man mit Bargeld oder Karte.

Was gibt es beim FRANZI?

Die Auswahl ist saisonal angepasst und regional! Die Produkte kommen direkt vom Bauern und von heimischen Betrieben. Von Käse über Joghurt, Eier, Nudeln, Honig, Kartoffeln, Äpfel, Brot und verschiedenste Wurst- und Fleischwaren – das Sortiment ist breit und wird sich saisonal anpassen. So soll es zum Beispiel in den Sommermonaten verschiedene Produkte zum Grillen geben und in den Wintermonaten wärmende Speisen wie Gulasch oder Suppen.

Unser Franzi freut sich über Euren Besuch!
Für mehr Infos gibt es die Homepage: www.unserfranzi.at

Oberinnviertel LEADER Mattigtal

Neues aus dem LEADER-Büro

dahoam aufblian

GEMEINSAM KEM WERDEN!

Gute Argumente, warum man gerade jetzt Klima-Energie-Modellregion werden soll

Der **Zeitpunkt** ist richtig – wenn man bedenkt, dass es erst wieder in 3 Jahren die Möglichkeit gibt, sich einer KEM-Region anzuschließen.

Nur KEM-Mitglieder erhalten die **erhöhten Fördersätze** für Investitionen zum Klimaschutz.

Ein **KEM-Manager entlastet die Gemeinden** bei der Förderabwicklung und Durchführung nachhaltiger Investitionen:

- Bewusstseinsbildung in Schulen
- alternative Energieerzeugung wie Photovoltaik oder Solarstrom
- Ein Projekt reicht meist aus, um den Mitgliedsbeitrag von 0,70 € pro Einwohner wieder einzusparen.

„Wir alleine können das Klima nicht retten, aber jeder kann einen Beitrag dazu leisten. Als KEM-Region setzen wir gemeinsam ein Zeichen!“ ermuntert LEADER-Obmann LAbg. Ferdinand Tiefnig alle Gemeindevertreter in der Region Oberinnviertel-Mattigtal, diese einmalige Chance zu nützen und sich als Klima-Energie-Modellregion zusammen zu schließen.

Alle Protokolle, Fotos und Unterlagen findet man auf unserer Homepage: www.dahoamaufblian.at um einen positiven Beschluss zum Beitritt zur KEM-Region zu fassen.

VIA NOVA – neue Wegführung und Hörstation

VIA NOVA heißt der Weg zum Pilgern. Spirituell offene und naturverbundene Menschen schätzen die VIA NOVA, die auf einer Länge von 1.200 Kilometern zwischen Weltenburg/Kelheim in Niederbayern und Pribram in Tschechien und St. Wolfgang im Salzkammergut, die Ruhe und Langsamkeit entdecken und mit jedem Schritt wieder zu sich selbst finden.

Der Europäische Pilgerweg – VIA NOVA, führt von St. Radegund kommend über die Weiler Klein Schwabenlandl und Ehersdorf bis an den Brotweg und den Friedensplatz. Über die Ortsmitte, die Weilharter Landstraße und Hofweiden verlässt der Pilgerweg Tarsdorf und führt nach Felm/Ostermiething.

Auf dem Europäischen Pilgerweg VIA NOVA wird in einigen Gemeinden eine virtuelle Pilgerwegbegleitung mittels Audioguide (Hörstationen) angeboten. So auch bei uns, in Tarsdorf.

Die Audioguide/Hörstation ist am Friedensplatz ab Mitte September eingerichtet und lädt die Pilger- und Wanderer ein, eine kurze Rast einzulegen und sich die Geschichte von Tarsdorf und dem Brotweg, anzuhören.

So funktioniert es:

Testen Sie, ob Ihr Mobiltelefon/Tablet einen OR-Code scannen und öffnen kann. Wenn es nicht funktioniert, so statten Sie Ihr Mobiltelefon/Tablet mit einem kostenlosen QR-Code-Scan aus.

Die kostenlose App QR-Code-Scanner ist ein QR-Code-Leser, Barcode-Scanner und Code-Generator in einem. Sie kann sämtliche Code-Typen wie Text, URL, ISBN, Kontakt, Kalender, E-Mail, Standort, WLAN und viele weitere Formate lesen.

Starten Sie die App und richten Sie die Kamera des Mobiltelefon oder Tablet auf den QR-Code. Sobald der Code erkannt wurde, den Link öffnen und über die Webseite www.pilgerweg-vianova.eu

den **Audioguide**

die Hörstationen starten.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

STARKREGEN - ÜBERFLUTUNG

Lang anhaltende Niederschläge, aber immer öfter auch lokale Unwetter mit heftigen Regengüssen können Ursachen für Überflutungen sein. Nehmen Sie sich einmal Zeit und überlegen Sie vorbeugend, von wo Wassermassen auf Ihr Anwesen kommen könnten. Kleine Bachläufe, eingetrocknete Gräben oder auch nur flach geneigte Nachbargrundstücke können bei Regen Gefahr bringen.

Vor einer Überflutung:

- Rechtzeitig Sandsäcke besorgen, empfohlen werden UV-beständige Silo-Sandsäcke (normale Sandsäcke können durch längere Sonneneinstrahlung leichter aufreißen)
- Dichtmaterial zum Absichern von Kellerfenstern und anderen Öffnungen bereit legen (Platten, Folien,...)
- Räumwerkzeuge wie Schaufel, Kübel, Pumpen etc. sowie Regenschutzkleidung, Stiefel etc. anschaffen
- Halten Sie Kanaleinlaufgitter frei
- Bauen Sie bei Bedarf in den Hauskanal eine Rückstauklappe ein
- Bei Ölheizung: Sichern Sie den Öltank mit Haltegurten etc. gegen Aufschwimmen bzw. informieren Sie sich über Sicherungsmaßnahmen; Tankraumtüre versperren

Während einer Überflutung:

- Denken Sie bei Abwehrmaßnahmen immer an die eigene Sicherheit
- Hauptschalter für Heizung, Wasser, Strom etc. abdrehen
- Einsatzkräfte nur bei Personen- und schweren Sachschäden anfordern
- Vorsicht bei Unterführungen, Tunnel,...
- Nicht unnötig telefonieren
- Verhaltensmaßnahmen der Behörden (Radio oder Zivilschutz-SMS) beachten

Nach einer Überflutung:

- Rasch mit den Aufräumarbeiten beginnen
- Falls Ihr Auto über Reifenhöhe im Wasser stand: keinesfalls starten
- Elektrogeräte, die mit Wasser in Berührung kamen, erst nach Überprüfung durch einen Fachmann einschalten

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Denken Sie auch an die notwendige Lebensmittelbevorratung. Ein Notfallradio und eine Notbeleuchtung sind ebenfalls unerlässlich!

Endlich wieder etwas zu spielen!

Die 70er Feier von **Josef Thalmeier** nützten wir für eine kleine Sketch-Aufführung. Als Theaterurgestein von Tarsdorf hat der „Noibauer Sepp" schon sehr viel für die schöne Gemeinschaft getan.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihm alles Gute.

Die Theatergruppe plant im Frühjahr 2023 wieder ein lustiges Bühnenstück auf die Bühne zu bringen.

Veranstaltungskalender

September 2021	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltung
03.09.2021	L(i)ebenswertes Tarsdorf	08:00	Brotbacken am Dorfplatz
03.09.2021	Landjugend		Landjugendversammlung Gasthaus Brunner
04.09.2021	Spiegel Treff	10:00	Kinderwarenbasar
04.09.2021	Landjugend		Konzert der LJ-Musik Braunau
05.09.2021	Landjugend		Jubiläumsfrühshoppen der LJ Handenberg
05.09.2021	Seniorenbund	10:30	Seniorenfest am Sportplatzgelände
07.–09.09.2021	Seniorenbund		Ausflug ins Zillertal
07.09.2021	Seniorenbund	17:00	Stammtisch Gasthaus Dechant
12.09.2021	Landjugend		Agrar- und Genussolympiade Handenberg
17.–19.09.2021	Landjugend		70 Jahre Landjugend Geretsberg
19.09.2021	Pfarre	9:00	Erntedank
Ab 20.09.2021	Gesunde Gemeinde	16:00	Tanzen ab der Lebensmitte
Ab 21.09.2021	Gesunde Gemeinde	8:30	Seniorenturnen mit Elisabeth Trifich
24.09.2021	Pfarre	8:00	Anbetungstag
Ab 24.09.2021	Gesunde Gemeinde	14:30	Seniorenturnen mit Richard Sommerauer
25.09.2021	Gesunde Gemeinde	8:00	Septemberwanderung, Dr.-Heinrich-Hackl-Hütte

Oktober 2021	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltung
01.10.2021	L(i)ebenswertes Tarsdorf	08:00	Brotbacken am Dorfplatz
01.10.2021	Landjugend		Landjugendversammlung Gasthaus Brunner
02.10.2021	Landjugend		Landjugendball Gilgenberg
3.10.2021	FF und Musik	10:00	Frühshoppen im Feuerwehrhaus
9.10.2021	Gesunde Gemeinde	13:30	Pilzwanderung
10.10.2021	Totengräber		Totengräber – JHV Gasthaus Brunner
10.10.2021	Landjugend		Sternwallfahrt Munderfing
14.10.2021	Gesunde Gemeinde	9:00	Braunau am Inn – Stadtführung und Heimathaus
14.10.2021	Seniorenbund	9:00	Stadtführung in Braunau am Inn und Heimathaus
17.10.2021	Pfarre	9:45	Messe mit Krankensalbung (bitte anmelden) zum Tag der Älteren im Gasthaus Brunner
25.10.2021	Landjugend		Bezirkslandjugendball GH Danzer
31.10.2021	Pfarre	8:15	Ehejubiläumsmesse
30. + 31.10.2021	Musikkapelle		Konzertwertung
November 2021	**Veranstalter**	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**
02.11.2021	Redaktion		Redaktionsschluss für Folge 62, Erscheinungswoche KW 51
04.11.2021	Seniorenbund	14:00	Stammtisch Gasthaus Lindlbauer
05.11.2021	L(i)ebenswertes Tarsdorf	08:00	Brotbacken am Dorfplatz
06.11.2021	Landjugend		Landjugendball Tarsdorf
07.11.2021	Pfarre	9:45	Kameradschaftsbundmesse
07.11.2021	Kameradschaftsbund	9:15	Kriegergedenken mit anschließender JHV
14.11.2021	Pfarre	9:45	Elisabeth-Sonntag
21.11.2021	Pfarre	9:45	Ministranten-Messe
27.11.2021	Pfarre	15:00	Adventkranzweihe
27.11.2021	Landjugend		Jahreshauptversammlung
28.11.2021	Pfarre	8:15	1. Advent
Dezember 2021	**Veranstalter**	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**
02.12.2021	Seniorenbund	17:00	Stammtisch Gasthaus Peterlechner
03.12.2021	L(i)ebenswertes Tarsdorf	08:00	Brotbacken am Dorfplatz
03.12.2021	Landjugend		Landjugendversammlung Gasthaus Brunner
04.12.2021	Gemeinde Tarsdorf		Adventmarkt
04.12.2021	Seniorenbund	10:30	Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier
04. + 05.12.2021	Kleintierzuchtverein	9:00	Kleintierrassenschau
18.12.2021	Landjugend		Weihnachtsfeier
24.12.2021	Freiwillige Feuerwehr	8:00	Friedenslicht
24.12.2021	Landjugend		Mettensuppe
27.–28. 12.2021	Musikkapelle		Neujahranspielen